GEMEINDE BELP

Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031

GEMEINDE BELP

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Vorbericht	**3 – 15**
1. Haltung des Gemeinderats	3
2. Einleitung zum Aufgaben- und Finanzplan	4
3. Finanzielle Entwicklung in den vergangenen Jahren	4
4. Allgemeiner Haushalt	6
5. Spezialfinanzierungen Abfall und Abwasser	13
6. Konsolidierter Finanzplan	14
7. Beschlüsse des Gemeinderats	15
Zusammenzug der Erfolgsrechnung	**16 – 17**
Zusammenzug der Investitionsrechnung	**17**
Allgemeine Kennwerte	**18**
0 Allgemeine Verwaltung	**19 – 20**
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**21 – 22**
2 Bildung	**23 – 24**
3 Kultur, Sport und Freizeit	**25 – 26**
4 Gesundheit	**27 – 28**
5 Soziale Sicherheit	**29 – 30**
6 Verkehr	**31 – 32**
7 Umweltschutz und Raumordnung	**33 – 34**
8 Volkswirtschaft	**35 – 36**
9 Finanzen und Steuern	**37 – 38**

AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2026 – 2031
DER EINWOHNERGEMEINDE BELP

1. Haltung des Gemeinderats: Belp investiert in seine Zukunft

Mit den Legislaturzielen 2025 – 2028 hat der Gemeinderat die Stossrichtung für die nächsten Jahre vorgegeben. Er verfolgt dabei eine klar geplante Vorwärtsstrategie: Der Dorfkern soll aufgewertet und die Schulanlage Mühlematt erneuert werden. Diese zwei Grossprojekte stehen im Fokus und sollen nachhaltige Lebensräume für alle Generationen schaffen. Der Gemeinderat möchte damit Belp als attraktive Zentrumsgemeinde im Gürbetal stärken und der ganzen Bevölkerung einen konkreten Mehrwert im Alltag bieten.

Die Dorfkernaufwertung umfasst die bereits erfolgte Sanierung des Dorfschulhauses und die Wiedereröffnung des Restaurant Kreuz. Weiter folgen ein Neubau eines Mehrzweckgebäudes mit Turnhalle und den Bau einer Parkanlage mit Spielplatz, die Neugestaltung des Dorfplatzes inkl. Öffnung zum Schlosspark und die Überbauung Amtschreibermatte. Das Zentrum von Belp soll zum Verweilen einladen und generationenübergreifend das gesellschaftliche Leben fördern, sei es in der Parkanlage, auf dem Spielplatz, im Schlosspark oder auf dem Dorfplatz mit dem angrenzenden gemeindeeigenen Restaurant Kreuz.

Bei der Schulanlage Mühlematt ist eines der grössten Oberstufenzentren im Kanton Bern untergebracht. Die Erneuerung der gesamten Anlage umfasst zwei Schulgebäude, eine Mehrfachturnhalle und eine Aula, welche für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Eine neue Tagesschule und diverse Umgebungsarbeiten, um den Aussenraum mit Spielgeräten und Sportfeldern aufzuwerten und sowohl für die Schule als auch für die Vereine und den Freizeitsport zu öffnen, womit nicht nur die Schulkinder, sondern ausserhalb der Unterrichtszeiten auch die ganze Bevölkerung davon profitieren kann.

Der Gemeinderat freut sich, dass sowohl der Projektierungskredit für die Erneuerung der Schulanlage am 30. November 2025 mit rund 78% als auch der Ersatz der alten Dorfturnhalle durch ein Mehrzweckgebäude mit Turnhalle und Parkanlage mit Spielplatz am 14. Juni 2026 mit rund 76% vom Belper Stimmvolk deutlich angenommen worden sind. Mit der Zustimmung zu diesen beiden Grossprojekten ist klar, dass in den nächsten Jahren grosse Investitionen auf unsere Gemeinde zukommen werden. Umso wichtiger ist es nun, alle künftigen Ausgaben mit Bedacht zu tätigen, um eine langfristig gesunde Entwicklung der Gemeindefinanzen sicherzustellen.

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan sowie das separate Investitionsprogramm dienen dem Gemeinderat als Planungsinstrumente, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen und Handlungsspielräume optimal zu nutzen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Leiter Finanzen, Thomas Reusser, für die sorgfältige Aufarbeitung der Zahlen und Fakten, welche eine solide Entscheidungsgrundlage erst möglich macht. Das Investitionsprogramm für die Jahre 2026 – 2031 des Steuerhaushalts ist ambitioniert: Es umfasst Nettoinvestitionen von rund CHF 55 Mio., was einem jährlichen Durchschnitt von CHF 9,2 Mio. entspricht. Die Gesamtsumme aller Investitionen bis ins Jahr 2041 beläuft sich auf rund CHF 165 Mio. Um all diese Projekte umsetzen zu können, benötigt unsere Gemeinde eine jährliche Selbstfinanzierung von durchschnittlich mindestens CHF 4 Mio. (bei Steueranlage 1,4). Nur mit einer solchen kann ein langfristiger Erhalt der Infrastruktur des Gesamtfinanzhaushalts sichergestellt werden.

Eine Anhebung der Steueranlage um einen Steuerzehntel ist ab 2029 vorgesehen, wenn die erste Etappe der Erneuerung der Schulanlage Mühlematt mit Kosten von rund CHF 20 Mio. beschlossen worden ist. Werden alle Investitionen wie im mittel- bis langfristigen Investitionsprogramm projektiert umgesetzt, sind mit dem aktualisierten Finanzplan zusätzliche etappenweise Steuererhöhungen unumgänglich. Nur so kann die angestrebte Selbstfinanzierung erreicht und dafür gesorgt werden, dass unsere Gemeinde in keine finanzielle Schieflage gerät.

Wir haben das Glück, dass sich Belp derzeit in einer finanziell soliden Lage befindet und eine vergleichsweise niedrige Steueranlage und Verschuldung aufweist. Dies ist einerseits auf eine sparsame Finanzpolitik sowie andererseits auf zeitlich verschobene Investitionen zurückzuführen. Es besteht jedoch nun ein enormer Nachholbedarf bei unserer Infrastruktur, der nicht noch weiter hinausgeschoben werden kann.

Die Behörden sind in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung gefordert, weiterhin eine umsichtige und nachhaltige Finanzpolitik zu betreiben, mit neuen Anliegen wohlüberlegt umzugehen und die Erfahrungen aus der Vergangenheit nicht aus den Augen zu verlieren. Belp soll weiterhin eine attraktive und verlässliche Gemeinde mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot sein und über gute Infrastrukturen verfügen. Der Gemeinderat ist deshalb überzeugt, dass die hohen Investitionen sinnvoll sind und sich diese für unser Dorf langfristig lohnen werden.

Belp, im Oktober 2026 Der Gemeinderat

2. Einleitung zum Aufgaben- und Finanzplan

Nach der Gemeindeverordnung (GV) sowie der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) des Kantons Bern sind die Gemeinden verpflichtet, einen Finanzplan zu erstellen. Dieser Plan soll einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes geben. Er besteht mindestens aus:

a) dem Vorbericht
b) der Tabelle „Ergebnisse der Finanzplanung“
c) dem Investitionsprogramm
d) den Berechnungsgrundlagen

Für die mittelfristige Planung (4 Jahre) wird ein Legislaturprogramm erstellt. In diesem hält der Gemeinderat seine Legislaturziele fest, verbunden mit den wichtigsten Massnahmen. Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) Belp orientiert sich an der Struktur des Leitbilds sowie des Legislaturprogramms und nimmt Bezug auf die längerfristige Ausrichtung der Gemeinde. Er entsteht unter Zuhilfenahme der langfristigen Richtplanung und zeigt deren Auswirkungen in Zahlen.

Der Finanzplan ist ein wichtiges Planungsinstrument. Die Verantwortung liegt gemäss Gemeindeordnung Belp beim Gemeinderat. Die Gemeinde Belp führt halbjährlich das Investitionsprogramm für die nächsten 5 Jahre nach. Bei den Liegenschaften werden die Projekte für die nächsten 15 Jahre dargestellt. Nebst der Investitionstätigkeit werden die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckdaten, die geplante Entwicklung der Steueranlage, die Aufgabenpriorisierung, die Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Finanzierung im Aufgaben- und Finanzplan dargelegt. Weiter stellt der AFP eine Prognose von Aufwand und Ertrag, Ausgaben und Einnahmen sowie Bilanzgrössen dar. Er zeigt, wie sich die Liquidität in den nächsten Jahren entwickelt. Drohende Liquiditätsengpässe sowie mögliche Handlungsspielräume werden frühzeitig erkannt.

Die Planungsperiode umfasst den Zeitraum von vier bis acht Jahren, in der Regel werden neben dem Basisjahr fünf Prognosejahre geplant. Wobei das erste Prognosejahr mit dem Budget übereinstimmt. Der Finanzplan kann rollend mit den neusten Gegebenheiten aktualisiert werden. Gemäss GV ist er mindestens jährlich der Entwicklung anzupassen. Durch die jährliche Anpassung kann der Gemeinderat auf auftretende Veränderungen reagieren. Die Ergebnisse der Aufgaben- und Finanzplanung stehen auch den Stimmberechtigten zur Einsicht offen.

Der vorliegende Finanzplan 2026 – 2031 wurde vom Leiter Finanzen, Thomas Reusser, zwischen August und Ende September 2026 erstellt.

Beim verwendeten KPG-Finanzplan werden sowohl der allgemeine Haushalt wie sämtliche gesetzlichen Spezialfinanzierungen in separaten Plänen dargestellt. Dadurch können die entsprechenden Aufgabenbereiche einzeln geplant werden und die finanziellen Auswirkungen sind sofort erkennbar. Die Ergebnisse geben einen Überblick über die voraussichtliche Entwicklung der Erfolgsrechnung, der Investitionstätigkeit, des Cashflows, des Kapitalflusses und der Bilanz.

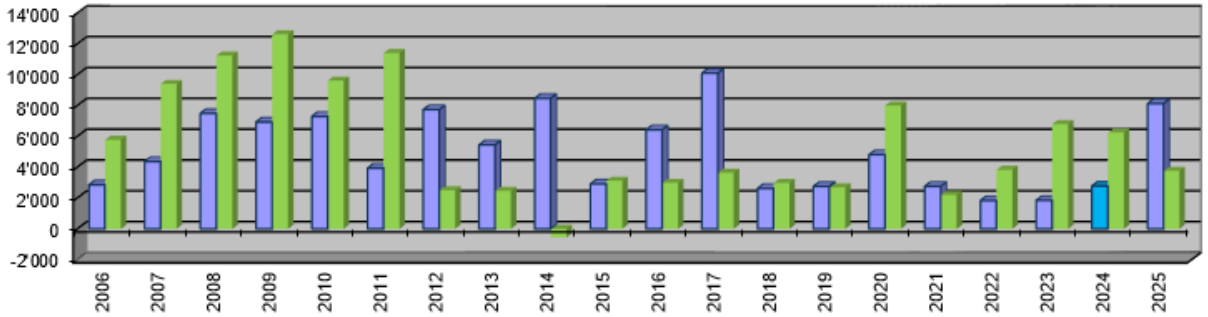
Die Erfolgsrechnungen beinhalten - nebst der durch mehrschichtige Indizes gesteuerten Fortschreibung - Investitionsfolgekosten, Abschreibungen und Zinsen. Die Ergebnistabellen zeigen die nötigen Informationen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit sowohl in den Spezialfinanzierungen wie im allgemeinen Haushalt auf.

3. Finanzielle Entwicklung in den vergangenen Jahren

Das massgebliche Eigenkapital des allgemeinen Haushalts – dieses umfasst den Bilanzüberschuss und die finanzpolitische Reserve – beträgt per 1. Januar 2026 CHF 45,1 Mio. Entgegen der immer noch verbreiteten Meinung, dass diese Summe mit entsprechenden Geldmitteln zurückgestellt sei, wird darauf hingewiesen, dass die entsprechenden Werte grösstenteils in Form von Verwaltungsvermögen gebunden sind und das Nettovermögen der Gemeinde darstellen (Finanz- und Verwaltungsvermögen, abzüglich Fremdkapital). Der Bilanzüberschuss sollte zu Steuerungszwecken nicht verwendet werden, weil damit nichts bezahlt werden kann und dieser einzig zur buchhalterischen Deckung künftiger Defizite dient.

In den letzten 20 Jahren (2006 – 2025) betrugen die durchschnittlichen Nettoinvestitionen in Belp pro Jahr CHF 5,08 Mio. oder insgesamt 102 Mio. Darin enthalten waren Kauf, Umnutzung und Sanierung des Schlosses Belp, die Erschliessung Arbeitszone Nord Hühnerhubel sowie die Sanierung/Aufstockung der Schulanlage Neumatt als die grössten Ausgabenposten mit insgesamt knapp CHF 25 Millionen. Die Selbstfinanzierung (finanzielle Leistungsfähigkeit in Form von liquiden Mitteln aus der Erfolgsrechnung, um Investitionen zu tätigen oder Schulden abzubauen) betrug im Durchschnitt CHF 5,53 Mio. Sämtliche Investitionen konnten damit aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Die gute Selbstfinanzierung ist einerseits auf ausserordentliche Erträge – insbesondere in den Jahren 2007 – 2011 (Rückerstattung Guthaben Gemeindeverband Bezirksspital/Altersheim Belp, Verkauf diverser Liegenschaften und Landparzellen, Verkauf von Beteiligungen sowie Planungsmehrwerte) – und andererseits auf gute Steuererträge und eine sparsame Ausgabenpolitik zurückzuführen. Zudem wurde in den letzten Jahren wegen Verzögerungen von Projekten unterdurchschnittlich investiert.

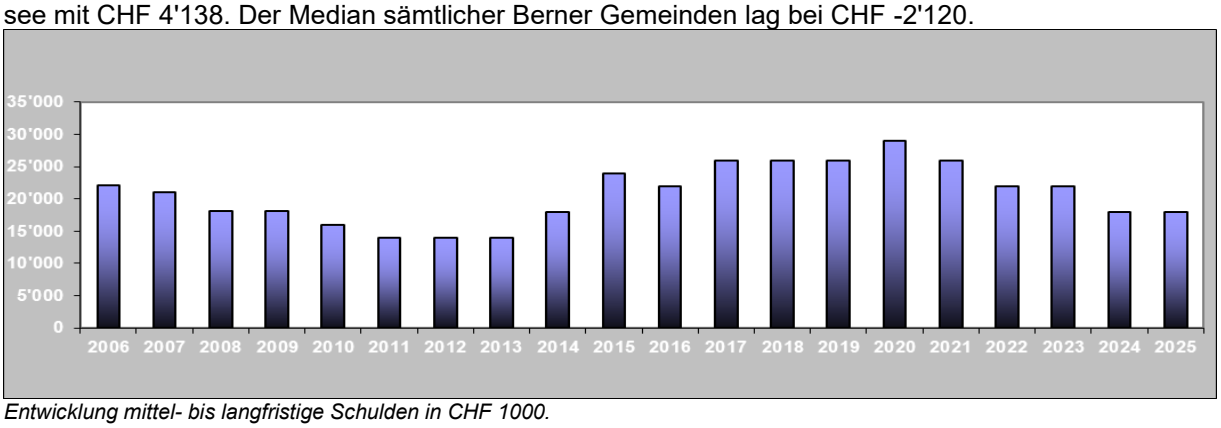


Entwicklung Nettoinvestitionen (blau) und Selbstfinanzierung (grün) in CHF 1'000.

Die mittel- und langfristigen Schulden von Belp haben sich in den letzten 20 Jahren zwischen CHF 14 Mio. bis CHF 29 Mio. bewegt. Derzeit betragen sie noch CHF 18 Mio. Zu beachten ist in der Grafik, dass seit 2012 die Aufgaben der Energie Belp in eine selbständige AG ausgelagert sind. Die Gemeinde Belp als Alleinaktionärin hat dafür ein Kapital von CHF 12,5 Mio. bilanziert. Es sind die externen Schulden dargestellt, ohne diejenigen gegenüber den gesetzlichen Spezialfinanzierungen.

Die Schuldenhöhe ist wichtig, muss jedoch auch im Verhältnis zum Finanzvermögen (Vermögenswerte, welche die Gemeinde nicht unmittelbar zur Aufgabenerfüllung benötigt) beurteilt werden. Eine wichtige Kennzahl zur Verschuldung, angewendet auch vom Kanton und von Finanzinstituten, ist die Nettoschuld pro Einwohner/in. Eine Nettoschuld ab CHF 2'000/EW gilt als hoch bis sehr hoch. Mit dem aktuellen Finanzvermögen würde dies für Belp eine Bruttoverschuldung von rund CHF 65 Mio. bedeuten. Derzeit verfügt Belp über ein Nettovermögen von CHF 1'855 pro Einwohner/in. Laut den kantonalen Empfehlungen und nach Rücksprache mit Finanzinstituten (mit zwei Banken haben Gespräche stattgefunden) hat der Gemeinderat für Belp diese Schuldenobergrenze von CHF 65 Mio. definiert.

Der Vergleich mit anderen Gemeinden zeigt, dass die Schuldenobergrenze eher hoch angesetzt ist. Per 31.12.2024 verfügten, wie im Vorjahr, nur 5 von 43 Berner Gemeinden mit mehr als 5‘000 Einwohnenden über eine Nettoschuld von mehr als 2'000 Franken pro Einwohner/in. Es sind dies Saint-Imier mit CHF 3'215, Köniz mit CHF 2'871, Bolligen mit CHF 3'975, die Stadt Bern mit CHF 2'567 sowie Herzogenbuchsee mit CHF 4'138. Der Median sämtlicher Berner Gemeinden lag bei CHF -2'120.



Entwicklung mittel- bis langfristige Schulden in CHF 1000.

Seit der Beschlussfassung der Schulraumplanung und der nachgelagerten Finanzklausur des Gemeinderats im August 2019 haben sich viele Parameter geändert: Die Schulraumplanung bestand damals aus CHF 50 Mio. für die Sanierung/Erweiterung der Schulanlage Mühlematt, CHF 11 Mio. für Sanierung/Erweiterung der Schulanlage Dorf sowie der Absicht, das Lehrschwimmbecken nicht zu ersetzen. Mittlerweile hat der Gemeinderat, auch im Auftrag der Bevölkerung, die Strategie und die Massnahmen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller Projekte angepasst: Erneuerung Schulanlage Mühlematt für rund CHF 77 Mio. gemäss Wettbewerbsverfahren, CHF 13,9 Mio. für die Schulanlage Dorf (zusätzlich 2025 Sanierung Hauptgebäude für CHF 3,15 Mio.) und CHF 9,0 Mio. für den Ersatz des Lehrschwimmbeckens (gemäss Wettbewerbsverfahren). Die einkalkulierten Planungsmehrwerte von CHF 30 – 40 Mio. fehlen mit der im Jahre 2021 abgelehnten Ortsplanungsrevision gänzlich.

4. Allgemeiner Haushalt

4.1 Prognose der Erfolgsrechnung

Als Basis für die Prognosen dienen die Zahlen des Budgets 2027. Damit ist ersichtlich, wie sich die Budgetzahlen auf die kommenden Jahre auswirken werden. Dabei wurden die Erkenntnisse der Rechnungszahlen 2025 und 2026 sowie aus der Finanzplanungshilfe des Kantons in den Plan miteinbezogen. Die Hochrechnung für das Jahr 2026 per 31. August 2026 (Spalten „HR 2026“) geht davon aus, dass hauptsächlich aufgrund von höheren Steuererträgen ein Ertragsüberschuss von CHF 1'767'000 resultieren wird (Ertragsüberschuss gemäss Budget: CHF 1'327'000). Das entspricht einer Besserstellung um rund CHF 440'000.

Die verwendeten Zuwachsraten, Teuerungs- und Entwicklungsfaktoren basieren, mit kleinen Ausnahmen, im Wesentlichen auf den Empfehlungen der Kantonalen Planungsgruppe KPG. Beim Personal- und Sachaufwand wurde in Anlehnung an frühere Gemeinderatsbeschlüsse mit einer Erhöhung um jährlich 1 - 1,5 % (Personalaufwand) bzw. 0,5 - 1,5 % (Sach- und übriger Betriebsaufwand situativ) gerechnet.

Die vom Kanton vorgesehene Steuergesetzrevision 2027 (Senkung Steuerbelastung für tiefe bis mittlere Einkommen sowie Abschaffung der Heiratsstrafe bei der Vermögenssteuer) mit voraussichtlichen Steuerausfällen für die Gemeinde Belp von rund CHF 575'000 ab 2027/28 ist in der Steuerertragsprognose berücksichtigt worden. Dank der Besteuerung der 13. AHV-Rente können die Mindererträge um rund CHF 350'000 kompensiert werden. Der per 1.1.2029 vorgesehene Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung (Wegfall Eigenmietwert + Beibehaltung steuerliche Abzüge für Energie- und Umweltschutzmassnahmen) wird jedoch weitere Steuerausfälle um voraussichtlich 2,5 % oder CHF 520'000 mit sich bringen. Ansonsten sind noch nicht definitiv beschlossene Auswirkungen von Sanierungsmassnahmen beim Bund und Kanton ebenso nicht berücksichtigt worden, wie die ab 2032 vorgesehene Umstellung auf die Individualbesteuerung, weshalb sämtliche Ergebnisse im Aufgaben- und Finanzplan zusätzlich zu den üblichen Unsicherheiten mit Vorsicht aufgenommen werden müssen. Externe Faktoren und Einflüsse wie Wirtschaftslage, Teuerung und Gesetzgebung bestimmen zudem den Handlungsspielraum einer Gemeinde. Die schwierige geopolitische Lage und das aktuelle Wirtschaftsumfeld (tiefe Arbeitslosenquote und damit Probleme bei der Mitarbeitenden-Rekrutierung, geringere Wirtschaftsprognosen, Kriege, US-Importzölle, Inflation, etc.) haben auch auf den Finanzhaushalt der Gemeinde Belp negative Auswirkungen. Die Finanzplanung wird durch diverse Unsicherheitsfaktoren erschwert. Immerhin hat sich die Seitwärtsbewegung der Zinssätze fortgesetzt und die Schweizer Wirtschaft hat sich als solide etabliert. Die Analysten geben derzeit tendenziell weiterhin eher tiefe und vorsichtige Wirtschaftsprognosen ab. Wir erwarten dennoch über alles gesehen weiterhin eher positive Auswirkungen in Bezug auf die Entwicklung des Belper Steuerertrages.

Gegenüber dem letztjährigen Finanzplan, der einen Ertragsüberschuss im Jahr 2027 von CHF 1'632'000, bei gleichbleibender Steueranlage von 1,40 vorsah, weicht der tatsächlich budgetierte Ertragsüberschuss von CHF 1'719'100 im Grundlagejahr effektiv um lediglich CHF 87'100 ab.

Der folgende ausserordentliche Ertrag ist in der Planperiode eingerechnet, wird jedoch nur innerhalb des Eigenkapitals verbucht und hat deshalb keine Auswirkungen auf den Cashflow:

Seit	*Sachverhalt*	*Betrag pro Jahr*	*Bis und mit*
2017	Auflösung Aufwertungsgewinn Energie Belp AG	CHF 781'300	2032

Mit der Ablehnung der Ortsplanungsrevision an der Urne vom 26. September 2021 wurden die geplanten Verkäufe der Parzellen Kefigässli (Kindergarten Dorf) auf 2028 und Schulhaus Hohburg auf später verschoben. Ebenfalls sind Planungsmehrwerte von „lediglich noch“ CHF 1,68 Mio. ab 2028 eingerechnet. Nach wie vor ist die am 27. November 2022 an der Urne beschlossene Ortsplanungsrevision vom Kanton Bern nicht genehmigt worden und deshalb nicht rechtskräftig, was die Entwicklung der Gemeinde stark erschwert.

Um die Besserstellung Budget / Rechnung auszugleichen, wurde gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 22. August 2019 die Erfolgsrechnung ab 2028 um jährlich CHF 0,5 Mio. korrigiert.

4.2 Investitionsprogramm

Bei Investitionen werden die Folgekosten oft unterschätzt. Es fallen nicht nur einmalige Bau- oder Investitionskosten an. Bei vielen Projekten kommen jährlich wiederkehrende Folgekosten dazu. Damit der Gemeinderat die finanzielle Transparenz bei Beschlüssen sicherstellen kann, empfiehlt das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) aufgrund von Art. 58 der kantonalen Gemeindeverordnung über folgende Punkte zu informieren:

- Detaillierter Kostenausweis (Bruttokosten, Beiträge Dritter, Nettokosten).

- Detaillierte Aufstellung der Folgekosten (Kapitalkosten, d.h. Zinsaufwand und Abschreibungen, sowie Betriebskosten, wie beispielsweise zusätzlicher Personalaufwand, Wartungsabonnemente, Sachaufwand, usw.) und der Folgeerträge.
- Art der Finanzierung (eigene Mittel oder Fremdkapital).
- Vergleichsgrösse, d.h. Angabe zum Vergleich, wieviel ein Steueranlagezehntel ausmacht.
- Angabe, ob die Investition im Finanzplan enthalten ist, ob die Investition tragbar ist und die gesetzliche Forderung nicht verletzt wird, wonach der Finanzhaushalt innert 8 Jahren auszugleichen ist (Finanzhaushaltsgleichgewicht).

Das Investitionsprogramm gilt als Grundlage für die Beurteilung der Finanzierung, respektive für die Bestimmung des künftigen Finanzbedarfs sowie für die Berechnung der voraussichtlichen Folgekosten (Abschreibungen, Zinsen und Betriebskosten) des Verwaltungsvermögens.

Die Investitionsplanung wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 20. August 2026 beschlossen und am 17. September 2026 nochmals überarbeitet. Diese wird erstellt, um die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht (Tragbarkeit und Finanzierungsmöglichkeiten) aufzuzeigen.

Das Investitionsprogramm 2026 – 2031 des allgemeinen Haushalts enthält Nettoinvestitionen von CHF 55'273'000 (durchschnittlich CHF 9'212'200 pro Jahr, ohne Investitionen unter der Aktivierungsgrenze von CHF 100'000). Im Vorjahr betrugen diese CHF 45'542'000. Die erhebliche Zunahme ist hauptsächlich auf die Einrechnung weiterer Tranchen 2031 für die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt, geplante Vorverschiebungen (u.a. Sanierung Giessenbad, Neubau Werkhof Hühnerhubel) sowie teilweise markante Erhöhungen der Investitionsausgaben (u.a. Erneuerung Dorfplatz, Sanierung Augutbrücke) zurückzuführen. Die geplanten Ausgaben in der Planperiode sind in den einzelnen Funktionen ersichtlich. Im Betrag abgezogen ist der Korrekturfaktor (Einbezug der Realisierungsquote) von jährlich CHF 1 Mio. ab 2028 gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 22. August 2019. Der Gemeinderat führt ein detailliertes Investitionsprogramm mit etlichen Investitionen, welche nach 2031 geplant sind. Dieses wird aus Transparenzgründen ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht. Im Bereich Liegenschaften sind die Spalten «Umsetzung bis 2036» sowie «Umsetzung bis 2041», anstelle der Spalte «Später» ersichtlich. Damit soll der Forderung einer besseren Übersicht der mittel- bis langfristigen Liegenschaftsinvestitionen (15 Jahre) nachgekommen werden. Der Investitionsbedarf in den nächsten 15 Jahren ist weiterhin enorm. Der zusätzliche Mittelbedarf für den Gesamthaushalt beträgt in der Finanzplanperiode rund 60 Mio. Franken. Auf «Später» sind rund 108 Mio. Franken eingestellt worden, wobei bei den Liegenschaften «bis und mit 2036» mit CHF 44 Mio. und «bis und mit 2041» mit CHF 34 Mio. gerechnet werden muss. Insgesamt sind CHF 77 Mio. für die Erneuerung der Schulanlage Mühlematt prognostiziert. Die ab 2042 eingetragenen Liegenschaftsinvestitionen belaufen sich auf weitere 49 Mio. Franken. Die Zahlen basieren teilweise auf Vorprojekten, auf dem 2013 erstellten «Bericht Rohrer» sowie auf internen und externen Schätzungen. Die Erarbeitung einer Immobilienstrategie, mit Zustandsanalysen sämtlicher Liegenschaften, ist weiterhin pendent, was eine seriöse Finanz- und Investitionsplanung erschwert. In den auf «Später» gestellten Projekten ist keine Realisierungsquote berücksichtigt, jedoch ist auch keine Teuerung aufgerechnet worden. Zudem besteht eine zunehmende Kostenungenauigkeit, je später die Ausgaben eingestellt worden sind. Insgesamt beträgt die geschätzte Gesamtsumme für Liegenschaftsinvestitionen rund 175 Mio. Franken.

Investitionen zum langfristigen Erhalt der Infrastruktur
Anhand der Gebäudeversicherungs- (GVB) und Wiederbeschaffungswerte wurde der theoretische Wert für jährliche Investitionen zum langfristigen Erhalt der Gemeindeinfrastruktur berechnet. Dabei wurde berücksichtigt, dass Belp derzeit die Aktivierungsgrenze auf dem Maximalbetrag von CHF 100'000 festgesetzt hat und deshalb etliche Investitionen über die Erfolgsrechnung verbucht werden.

Für die Finanzierung der Investitionen in die bestehende Infrastruktur des Allgemeinen Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall) benötigt die Gemeinde Belp eine Selbstfinanzierung von rund 4 Mio. Franken pro Jahr. Mit der Erhöhung der Steueranlage auf 1,40 strebt der Gemeinderat eine jährliche Selbstfinanzierung von mindestens CHF 3,5 Mio. an (mit Steueranlage 1,34 lag der Zielwert bei gut CHF 2 Mio.). Sofern dieser erreicht werden kann (Abhängigkeit zur Erfolgsrechnung), kann der Werterhalt an der bestehenden Infrastruktur und für Ersatzbauten +/- geleistet werden.

Falls jedoch die Investitionen deutlich über dem Wiederbeschaffungs- bzw. GVB-Wert liegen, wird die Verschuldung entsprechend zunehmen (Bsp. GVB-Wert Schulanlage Mühlematt (ohne Lehrschwimmbecken) = rund CHF 30 Mio., geplante Investition, mit Umgebung = CHF 77 Mio.). Zur Finanzierung von neuen Investitionen wird die Verschuldung ebenfalls zunehmen. Unter Einbezug der Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall steigt der jährliche Wert für die Finanzierung der Investitionen in die bestehende Infrastruktur des Gesamthaushalts auf knapp CHF 5 Mio. und der angestrebte Cashflow auf CHF 4 Mio. an.

Fazit: Um den langfristigen Erhalt der Infrastruktur des Gesamtfinanzhaushalts sicherzustellen, sind jährliche Bruttoinvestitionen von durchschnittlich CHF 4 – 5 Mio. einzuplanen.

4.3 Schlussfolgerung und Empfehlungen

Belp befindet sich in einer guten finanziellen Ausgangslage. Dies nicht zuletzt durch zeitlich verschobene, nicht ausgeführte werterhaltende Investitionen in den Vorjahren und aufgrund einer durch Sparsamkeit geprägten Finanzpolitik mit guter Ertragslage. Es besteht ein enormer Nachholbedarf im Sach- und übrigen Betriebsaufwand (insbesondere bei den Liegenschaften). Dieser wird seit 2022 laufend abgebaut.

Der Gemeinderat hat die Strategie der Schulraumplanung und den Massnahmenplan unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller Projekte und der Genehmigung durch die zuständigen Organe genehmigt. Belp zeichnet sich durch die Kindergärten in den Quartieren aus. An den Schulstandorten Neumatt (Unter- bis Mittelstufe), Dorf (Unter- bis Mittelstufe) sowie Mühlematt (Unter- bis Oberstufe) soll festgehalten werden. Die Gemeinde hat somit einen Bestand an bestehenden Schulanlagen, welcher saniert, optimiert oder ersetzt sowie teilweise erweitert werden muss. Dies sind bedeutende Ausgaben in Schul- und Sportinfrastrukturen. Die Gemeinde kann die Projekte jedoch nicht aus ihrer Substanz finanzieren. Die Finanzierung der jährlichen Betriebs- und Kapitalfolgekosten ist ohne Steuererhöhung mittel- bis langfristig nicht sichergestellt.

Ein vorübergehend tiefer Selbstfinanzierungsgrad ist angesichts der Grossprojekte vertretbar. Nach der Umsetzung ist jedoch mindestens eine 80- bis 100-prozentige Selbstfinanzierung wieder zwingend. Der Gemeinderat prüft laufend weitere Massnahmen, die Selbstfinanzierung der Gemeinde zu erhöhen.

Die Gemeinde kann mit einer unveränderten Steueranlage von 1,4 aus eigenen Mitteln (ohne Neuverschuldung) gemäss vorliegendem Finanzplan während der Planperiode 2026 – 2031 Nettoinvestitionen im allgemeinen Haushalt von maximal CHF 16,0 Mio. finanzieren. Eine gewisse Neuverschuldung ist angesichts der geplanten Mehrwerte zumutbar; jedoch nicht für die längerfristige Finanzierung von Folgekosten der Investitionen bzw. für den Konsumaufwand. Deshalb ist die Anhebung der Steueranlage um 1 Steuerzehntel auf 1,5 ab 2029 vorgesehen.

Wenn keine neuen Erträge aus Bodenpolitik und Ortsplanungsmassnahmen generiert werden können, müssen diese Ausfälle hauptsächlich durch höhere Erträge kompensiert werden. Das Potenzial für Erträge aus Planungsmehrwerten muss, nach der 2021 abgelehnten Ortsplanungsrevision, durch Um- und Einzonungen von Einzelmassnahmen eruiert werden.

Belp soll eine attraktive Gemeinde bleiben. In den vergangenen Jahren haben bereits vertiefte Überprüfungen des Aufwands stattgefunden. Es ist unrealistisch, dass die fehlende Selbstfinanzierung durch eine Verzichtsplanung von freiwilligen Aufgaben vollständig kompensiert werden kann. Solche Massnahmen hätten einschneidende Auswirkungen auf das Leistungsangebot zur Folge, sind jedoch laufend zu prüfen und nach Abwägung der Vor- und Nachteile auch teilweise umzusetzen.

Es ist nach wie vor das Ziel und eine wesentliche Voraussetzung für einen tragbaren Finanzhaushalt, durch eine optimale Bewirtschaftung von Finanzvermögen wiederkehrende Erträge zu erwirtschaften. Diese sollen neue Folgekosten aus Investitionen des Verwaltungsvermögens möglichst decken.

Belp soll sich weiterhin bewegen, eine attraktive und verlässliche Gemeinde mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot bleiben, gute Infrastrukturen anbieten und mit einer professionellen Verwaltung überzeugen. Stimmbevölkerung und Behörden sind gefordert, weiterhin eine umsichtige und der Situation entsprechend nachhaltige Finanzpolitik zu betreiben, mit neuen Anliegen wohlüberlegt umzugehen und die Erfahrungen der Vergangenheit nicht aus den Augen zu verlieren. Der Gemeinderat will die gute Situation und den finanziellen Handlungsspielraum nachhaltig auch für weitere Generationen bewahren.

Der Politik und der Verwaltung ist es in den vergangenen Jahren mit entsprechenden Anstrengungen und dank guter Wirtschaftslage gemeinsam gelungen, die Schulden etwas abzubauen und auch massgeblichen Handlungsspielraum zu gewinnen. Die Exekutive ist sich bewusst, dass viele Abhängigkeiten und Rahmenbedingungen vorhanden sind. Folgende Faktoren werden in den nächsten Jahren den Finanzhaushalt und die finanzielle Entwicklung nebst der Diskussion über die Bedürfnisse und Leistungen der Gemeinde massgeblich beeinflussen:

- Entwicklung Steuererträge juristische Personen
- Entwicklung Steuersubstrat natürliche Personen, insbesondere durch Bautätigkeit
- Entwicklung der Einwohnerzahl
- Wachstum bei Personal- und Sachaufwand der Gemeinde
- Generelles Ausgabenwachstum und Entwicklung Teuerung/Zinsen
- Entwicklung Schüler- bzw. Klassenzahlen sowie Infrastrukturen im Bildungsbereich
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Gesetzgebung

- Entwicklung bzw. Wachstum der kantonalen Lastenverteilungssysteme
- Investitions- und Werterhaltungsbedarf, Selbstfinanzierung, Entwicklung Schulden
- Künftige Erträge aus der Bodenpolitik

Nur ein gesunder Finanzhaushalt gewährleistet, dass eine Gemeinde ihre jetzigen und die kommenden Aufgaben umfassend erfüllen kann. Es ist für Finanzverantwortliche eine Herausforderung, in der politischen Diskussion über die Finanzierung der kommunalen Aufgaben aufzuzeigen, dass die Finanzierungsrechnung einer grösseren Aufmerksamkeit bedarf als dem Ergebnis der Erfolgsrechnung. Stimmberechtigte und Politiker waren sich lange Zeit gewohnt, dass eine ausgeglichene Erfolgsrechnung einen gesunden Finanzhaushalt gewährleistet. Ertragsüberschüsse und somit Bilanzüberschüsse wurden als zu viel bezogene Steuern betrachtet und verlangten nach einer tiefen Steueranlage.

Es ist die Einsicht erforderlich, dass nur eine genügende Selbstfinanzierung und damit verbunden eine tiefe Fremdverschuldung bzw. Zinsbelastung Voraussetzung für das Finanzhaushaltgleichgewicht und den Handlungsspielraum ist. Es ist wichtig, dass finanzpolitische Entscheide nicht auf der Basis des Bilanzüberschusses oder der Spezialfinanzierungen des allgemeinen Haushalts diskutiert und entschieden werden, sondern dass vor allem die Verschuldungssituation, die Selbstfinanzierung und die Geldflussrechnung berücksichtigt werden. Ansonsten entsteht langfristig wegen den Folgekosten ein Problem für den Finanzhaushalt der kommenden Generationen.

Beurteilung der wichtigsten Tragbarkeitskriterien

a) Finanzieller Spielraum der Erfolgsrechnung (Investitionspotential)
Das erste und wichtigste Tragbarkeitskriterium ist der finanzielle Spielraum in der Erfolgsrechnung (Investitionspotential). Für die gesunde Entwicklung der Gemeinde ist ein gewisser Spielraum der Erfolgsrechnung notwendig, um mit der Übernahme von neuen Aufgaben auf neue Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen sowie auf Unvorhergesehenes reagieren zu können. **Das Investitionspotential bewegt sich, mit der eingerechneten Steueranlagenerhöhung auf 1,5 Einheiten ab 2029, in der Planperiode durchwegs auf einem positiven Wert.**

Finanzplanung allg. Haushalt mit Steueranlage 1,40, ab 2029 1,50 (Beträge in CHF 1'000)	*2026*	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*	*2031*
Ergebnis ER o. Folgekosten	2'107	2'149	983	2'628	2'918	3'352
Investitionsfolgekosten	-340	-430	-195	-862	-1'294	-1'652
Ergebnis ER mit Folgekosten	1'767	1'719	788	1'765	1'624	1'701
Operatives Ergebnis mit Folgekosten	986	938	7	984	843	920
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	2'825	2'734	2'098	3'748	3'846	4'078

Der laufende Konsumaufwand kann somit durch die Erträge (insbesondere Steuern) noch gedeckt werden, jedoch ist die Tendenz aufgrund der ansteigenden Investitionsfolgekosten sinkend.

Ergebnisse der Finanzplanung – allgemeiner Haushalt

(Beträge in CHF 1'000)	**Prognoseperiode**					
Steueranlage: 1,40, ab 2029: 1,50	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-126	-215	-1'368	296	605	1'780
Ergebnis aus Finanzierung	1'452	1'583	1'569	1'551	1'532	791
operatives Ergebnis	1'326	1'368	202	1'847	2'136	2'571
ausserordentliches Ergebnis	781	781	781	781	781	781
Gesamtergebnis ER ohne Folgekosten	**2'107**	**2'149**	**983**	**2'628**	**2'918**	**3'352**
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	5'854	5'801	10'237	8'934	15'240	9'207
Finanzanlagen	0	0	-880	-730	-850	-2'750
Finanzierung von Investitionen/Anlagen						
neuer Fremdmittelbedarf	0	3'686	13'156	19'060	30'305	33'183
bestehende Schulden	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000
total Fremdmittel kumuliert	18'000	21'686	31'156	37'060	48'305	51'183

Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	340	430	569	1'056	1'302	1'501
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	126	282	432	556
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	-500	-475	-440	-405
Total Investitionsfolgekosten	340	430	195	862	1'294	1'652
Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	2'107	2'149	983	2'628	2'918	3'352
Gesamtergebnis ER mit Folgekosten	**1'767**	**1'719**	**788**	**1'765**	**1'624**	**1'701**

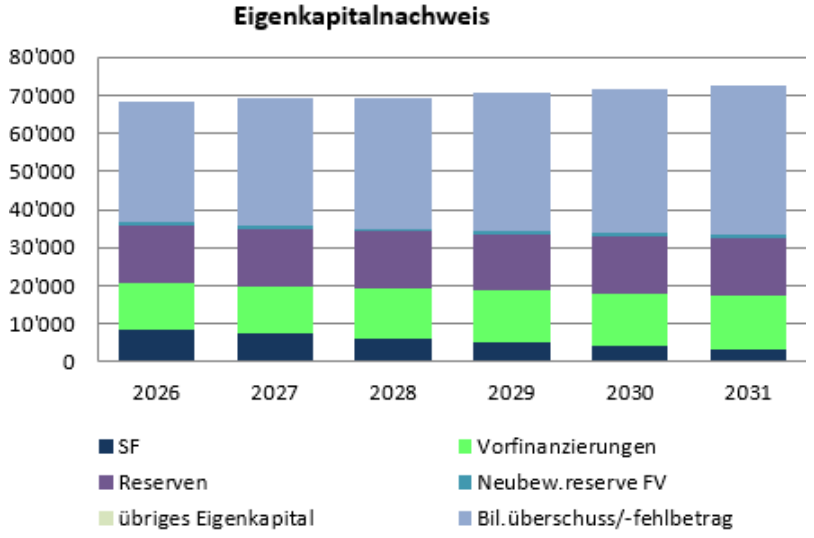
b) Rechnungsergebnisse / Entwicklung Eigenkapital

Die Tabelle *Finanzplanergebnisse* vermittelt das Rechnungsergebnis des allgemeinen Haushalts während der ganzen Planperiode. **Die Ertragsüberschüsse 2027 – 2031 entsprechen durchschnittlich CHF 1'519'000 pro Jahr** (Vorjahr mit Steueranlage 1,4 über alle Jahre: CHF 984'000) im Vergleich zum prognostizierten durchschnittlichen Steueranlagezehntel von CHF 2,20 Mio. (Vorjahr: CHF 2,18 Mio.) 0,69 Anlagezehnteln.

Auf den ersten Blick sind diese Ertragsüberschüsse recht erfreulich. Auf den zweiten Blick zeigt sich, dass die positiven Ergebnisse auch aufgrund des buchhalterischen a.o. Ertrags aus der Auflösung der Aufwertungsgewinne der Energie Belp AG von CHF 781‘300 zurückzuführen sind. Die Reduktion der Rechnungsergebnisse gegenüber den Vorjahren ist hauptsächlich auf folgende Gründe zurückzuführen:

1. Tieferer Steuerertrag
   - Steuergesetzrevision 2027 (teilweise Kompensation durch Mehrertrag aus 13. AHV-Rente)
   - Systemwechsel Wohneigentumsbesteuerung ab 2029
   - Erwartete höhere Unterhaltsabzüge für Liegenschaften 2026 – 2028 mit Wegfall Eigenmietwert
2. Höhere Zahlungen in den kantonalen Lastenausgleich
   Gegenüber der Vorjahresfinanzplanung werden beispielsweise für das Jahr 2030 die Beiträge in die sechs kantonalen Lastenausgleichssysteme mit insgesamt CHF 20,4 Mio., statt mit CHF 19,7 Mio. prognostiziert, was einem jährlichen Mehraufwand von rund CHF 0,7 Mio. entspricht. Die Hauptgründe liegen bei den steigenden Kosten für die Sozialhilfe und die Ergänzungsleistungen.
3. Kapitaldienst der Investitionen
   Zwischen 2027 - 2029 ist die bauliche Umsetzung des Neubaus Mehrzweckgebäude mit Parkanlage in der Schulanlage Dorf geplant. 2029 ist nach heutigem Planungsstand der Baubeginn der ersten Etappe in der Schulanlage Mühlematt geplant, was nach der Inbetriebnahme im Jahr 2032 erhebliche Abschreibungen und übrige Folgekosten nach sich ziehen wird. Die Schulden, die lange Zeit auch aufgrund der Negativzinsen kaum ins Gewicht fielen, werden nun zu einer zusätzlichen Belastung.
4. Anstieg des Personal- und Sachaufwands
   Die Betriebskosten in Form von Personal- und Sachaufwand nehmen laufend zu. Hauptgründe sind der bestehende Nachholbedarf, jedoch auch ansteigende Anforderungen von Seiten der verschiedenen Anspruchsgruppen.

Der vorhandene Bilanzüberschuss von 45,1 Mio. Franken wird sich im Laufe der Planperiode auf CHF 54,5 Mio. erhöhen. Dieser Betrag steht der Gemeinde für die Deckung von zukünftigen Defiziten des allgemeinen Haushalts zur Verfügung. Demgegenüber nimmt die Rückstellung «Aufwertungsgewinne EBAG» um CHF 4,7 Mio. ab. Das Eigenkapital des allgemeinen Haushalts (ohne Spezialfinanzierungen Abfall und Abwasser) wird insgesamt von CHF 52,0 um 4,8 Mio. auf CHF 56,8 Mio. zunehmen.



c) Selbstfinanzierung (Cashflow) und Verschuldung

Mit der Selbstfinanzierung wird aufgezeigt, wie viel liquide Mittel (finanzielle Leistungsfähigkeit) aus der Erfolgsrechnung für Neuinvestitionen oder die Schuldentilgung zur Verfügung stehen wird. Hier liegt seit Jahren das Hauptproblem der Gemeinde Belp und es begründet die mangelnde Liquidität für die Finanzierung von Investitionen. Mit einer gleichbleibenden Steueranlage von 1,40 bewegt sich der Cashflow in den nächsten fünf Jahren zwischen 1,4 Mio. und 2,7 Mio. Franken pro Jahr, d.h. er beträgt im Durchschnitt jährlich CHF 1,92 Mio. (Vorjahr: 2,48 Mio., Reduktion um CHF 0,6 Mio.). Die Liquidität bleibt damit ungenügend und die geplanten hohen Investitionen müssen hauptsächlich fremdfinanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag 2027 – 2031 beträgt trotz Steuererhöhung auf 1,5 insgesamt 33 Mio. Franken. Damit werden die langfristigen Schulden auf CHF 51 Mio. ansteigen. Der Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen) ist mit Werten zwischen 16 – 42 % durchwegs ungenügend. Die Nettoschulden (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) werden sich per Ende 2031 voraussichtlich auf CHF 17,8 Mio. oder CHF 1'542 pro Einwohner/in belaufen. Viele weitere Investitionen sind gemäss Investitionsprogramm (insbesondere für Liegenschaften) ab 2032 eingeplant, was die Verschuldung weiter massiv erhöhen wird.

Mittelflussrechnung (Beträge in CHF 1'000)	**Steueranlage: 1,40, ab 2029: 1,50**					
	Mittelzuflüsse (+) und Mittelabflüsse (-)	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
	Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	**2'825.0**	**2'734.4**	**2'097.6**	**3'747.5**	**3'845.5**	**4'078.4**
	Selbstfinanzierung allg. Haushalt	**2'665.9**	**2'625.8**	**1'969.3**	**3'409.2**	**3'480.3**	**3'699.4**
1.	Bestand flüssige Mittel per 1.1.	3'737	365	0	0	0	0
2.	neues Fremdkapital/flüssige Mittel per 1.1.	0	0	-3'686	-13'156	-19'060	-30'305
3.	***Mittelzu-/-abflüsse aus betrieblicher Tätigkeit:***	***2'825***	***2'745***	***2'098***	***3'747***	***3'846***	***4'078***
4.	davon steuerfinanzierter Haushalt	2'666	2'637	1'969	3'409	3'480	3'699
5.	davon gebührenfinanzierter Haushalt	159	108	128	338	365	379
6.	***Mittelzu-/-abflüsse aus Investitionstätigkeit:***	***-6'197***	***-6'797***	***-11'567***	***-9'652***	***-15'090***	***-6'957***
7.	davon steuerfinanzierter Haushalt	-5'854	-5'801	-9'357	-8'204	-14'390	-6'457
8.	davon gebührenfinanzierter Haushalt	-343	-996	-2'210	-1'448	-700	-500
9.	***Mittelzu-/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit:***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***	***0***
10.	davon Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0	0	0	0
11.	davon Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
12.	davon Aktivzins neuer Bestand flüssige Mittel	0	0	0	0	0	0
13.	davon Passivzins neues Fremdkapital	0	0	-126	-282	-432	-556
14.	Bestand flüssige Mittel per 31.12.	365	0	0	0	0	0
15.	Bestand neues Fremdkapital per 31.12.		-3'686	-13'156	-19'060	-30'305	-33'183

Langfristige Mittelflussrechnung bis und mit 2041

Im Investitionsprogramm sind nebst dem Bereich Liegenschaften, wo ab 2032 bis und mit 2041 weitere Investitionsvorhaben in der Grössenordnung von rund CHF 78 Mio. vorgesehen sind, für die übrige Infrastruktur zusätzliche rund CHF 30 Mio. auf «Später» eingestellt. Bei einer jährlich angestrebten Selbstfinanzierung von CHF 4 Mio. mit der Steueranlage 1,40 steigt die voraussichtliche Verschuldung ohne Steuererhöhung drastisch auf über CHF 100 Mio. an.

Die derzeit vorgesehenen Investitionen von rund CHF 165 Mio. könnten folgendermassen finanziert werden (Beträge sind gerundet).

Themen	Angestrebte Selbstfinanzierung von CHF 4 Mio. *CHF gerundet*	Selbstfinanzierung gem. AFP von CHF 1,9 Mio. *CHF gerundet*
Aktuelle Verschuldung gerundet	20 Mio.	20 Mio.
Investitionen 2027 – 2041 gemäss Investitionsprogramm	165 Mio.	165 Mio.
./. Finanzierung durch Selbstfinanzierung ø x 15 Jahre	- 60 Mio.	- 29 Mio.
= Theoretische Neuverschuldung zur Finanzierung der Investitionen	105 Mio.	136 Mio.
Verschuldung nach 15 Jahren mit obenstehenden Investitionen	125 Mio.	156 Mio.
./. definierte maximale Schuldenobergrenze	65 Mio.	65 Mio.
= Nicht zulässige Zusatzverschuldung über der Obergrenze	60 Mio.	91 Mio.
Erforderliche zusätzliche Selbstfinanzierung, mindestens	60 Mio.	91 Mio.
Zum Vergleich:		
Wert von 1 Steueranlagezehntel x 15 Jahre, gerundet	33 Mio.	33 Mio.
Wert von 2 Steueranlagezehntel x 15 Jahre, gerundet	66 Mio.	66 Mio.

Empfehlungen
Das oberste finanzpolitische Ziel eines mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalts wird mit dem vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan auch dank der eingeplanten Steuererhöhung erreicht, da hauptsächlich Ertragsüberschüsse resultieren und das Eigenkapital des allgemeinen Haushalts nicht abgebaut wird. Solange die Finanzplanung einen verbleibenden Bilanzüberschuss aufzeigt, gilt diese als tragbar. Die Steueranlagenerhöhung per 1. Januar 2023 von 1,34 auf 1,40 Einheiten sowie der angestiegene Steuerertragsindex (Bemessung der Steuerkraft) der Gemeinde Belp haben in den vergangenen vier Jahren erfreuliche Steuermehrerträge generiert, welche jedoch nicht mehr ausreichen.

Die Investitionstätigkeit, insbesondere in welcher zeitlichen Abfolge die Umsetzung der geplanten drei Bauetappen in der Schulanlage Mühlematt erfolgt, und die damit zusammenhängende Entwicklung der Verschuldung sind entscheidend, wie lange die Steueranlage noch bei 1,4, bzw. 1,5 gehalten werden kann. Die Finanzierung der geplanten Ausgaben sollte nicht zulasten der kommenden Generationen verschoben werden. **Werden die Investitionen wie im mittel- bis langfristigen Investitionsprogramm projektiert umgesetzt, sind mit dem aktualisierten Finanzplan etappenweise Steuererhöhungen um bis zu 3 Steuerzehntel, auf maximal 1,70 Einheiten, notwendig.** Mit aufgezeigter, zu tiefer Selbstfinanzierung sind die Folgekosten finanziell ansonsten weder tragbar noch finanzierbar. Die erste Steueranlagenerhöhung ist per 2029 vorgesehen, falls der Selbstfinanzierungsgrad nicht anderweitig wesentlich erhöht werden kann. Falls die Erhöhung 2029 um einen Steuerzehntel erfolgt, muss eine weitere Steueranlagenerhöhung in Aussicht gestellt werden.

Der Verzicht auf etliche Investitionsvorhaben und auf die Übernahme von neuen freiwilligen Aufgaben mit Kostenfolgen, rigorose Sparmassnahmen in der Erfolgs- und Investitionsrechnung oder die Generierung von zusätzlichen Erträgen (insbesondere Planungsmehrwerte) sind nebst der Steuererhöhung weitere mögliche Massnahmen, die Selbstfinanzierung der Gemeinde anzuheben. Insbesondere der im Budget 2027 eingegebene Sach- und übrige Betriebsaufwand im Gesamthaushalt von CHF 10,81 Mio. pro Jahr ist sehr hoch und sollte nur in einer Übergangszeit zum Abbau des Nachholbedarfs in dieser Höhe angesetzt werden. Nach dieser Zeit sollte unbedingt wie in den Vorjahren wieder eine Begrenzung erfolgen, um auch die Personalressourcen nicht zu überlasten. Es kann nicht einfach davon ausgegangen werden, dass wie in den letzten Jahren die Jahresrechnung fast permanent besser abschliessen wird als budgetiert, ohne dabei Massnahmen zu ergreifen.

Die berechnete Zunahme der Verschuldung ist ohne weitere Steuererhöhung unbestritten zu hoch. Die Investitionen sind in der Gesamtsumme so nicht finanzierbar. Eine Nettoschuld pro Einwohner/in von über CHF 2'000 gilt als hohe bis sehr hohe Verschuldung. Per 2024 weisen lediglich 5 von 43 Berner Gemeinden mit mehr als 5'000 Einwohnenden eine Nettoschuld in dieser Höhe aus. Auch die Finanzinstitute werden die Verschuldung der Gemeinde Belp auf einem Maximalwert plafonieren, welchen es einzuhalten gilt. Der Median der Gemeindesteueranlagen im Kanton Bern liegt bei 1,74 Einheiten.

5 Spezialfinanzierungen Abfallentsorgung und Abwasserentsorgung

5.1 Abfallentsorgung

Eckdaten / Übersicht

	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Kostendeckungsgrad	97%	101%	101%	101%	101%	101%
Selbstfinanzierung	-22.3	22.5	20.9	20.8	22.3	22.3
Selbstfinanzierungsgrad	-1%	100%	100%	100%	100%	100%
Gesamtergebnis ER	-34.8	10.0	8.4	8.3	9.8	9.8
Bestand Rechnungsausgleich	787.0	797.0	805.4	813.6	823.5	833.2
Verwaltungsvermögen per 1.1.	234.0	221.5	209.0	196.5	184.0	171.5
Nettoinvestitionen	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	12.5	12.5	12.5	12.5	12.5	12.5
Verwaltungsvermögen per 31.12.	221.5	209.0	196.5	184.0	171.5	159.0

Im Bereich Abfallentsorgung sind derzeit aus Spargründen keine Investitionen in Unterflursammelstellen geplant. Die AVAG hat die Entsorgungsgebühren für die Gemeinden in den letzten Jahren reduziert, was sich zusammen mit anderen Effekten positiv auf die Kehrichtrechnung ausgewirkt hat. Allerdings ist aufgrund der aktuellen Preissituation auf dem Weltmarkt nach wie vor mit deutlich tieferen Rückerstattungen aus den Separatsammlungen zu rechnen. Per 1.1.2027 beträgt das Eigenkapital voraussichtlich CHF 785'000.

Schlussfolgerung und Empfehlungen:
Da sich der prognostizierte jährliche Kostendeckungsgrad bei unveränderten Gebührenansätzen auf knapp über 100 % bewegt, muss mittelfristig mit keiner Reduktion des Rechnungsausgleichsbestandes gerechnet werden. Allerdings gilt es abzuwarten, ob sich die Aufwände und Erträge tatsächlich so entwickeln. Eine Gebührenanpassung zeichnet sich mittelfristig momentan nicht ab.

5.2 Abwasserentsorgung

Eckdaten / Übersicht

	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Kostendeckungsgrad	87%	86%	87%	94%	95%	95%
Selbstfinanzierung	181.4	85.8	107.4	317.5	342.9	356.8
Selbstfinanzierungsgrad	53%	9%	5%	22%	49%	71%
Gesamtergebnis ER	-381.0	-423.9	-404.6	-196.6	-167.2	-150.3
Bestand Rechnungsausgleich	2'412.5	1'988.6	1'584.1	1'387.5	1'220.4	1'070.1
Bestand Werterhalt	12'304.1	12'730.7	13'103.2	13'459.6	13'803.3	14'137.8
- in % Wiederbeschaffungswerte	10.8%	11.2%	11.5%	11.7%	12.0%	12.3%
Verwaltungsvermögen per 1.1.	5'141.9	5'412.3	6'325.2	8'395.7	9'686.1	10'219.7
Nettoinvestitionen	343.0	996.0	2'210.0	1'448.0	700.0	500.0
Abschreibungen	72.6	83.1	139.5	157.6	166.4	172.6
Verwaltungsvermögen per 31.12.	5'412.3	6'325.2	8'395.7	9'686.1	10'219.7	10'547.1

Per 1.1.2020 sind die Verbrauchsgebühren auf CHF 1.60 pro Kubikmeter reduziert worden, um das hohe Eigenkapital abzubauen. Der Gesamtaufwand in der Abwasserentsorgung beinhaltet die gesetzlich vorgeschriebene Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt. Mit einem geplanten Anteil von 60 % wird wie bis anhin das vom Kanton geforderte Minimum an Rückstellungen in den Plan aufgenommen. Nach HRM2 müssen die Anschlussgebühren in der Erfolgsrechnung verbucht und Ende Jahr in die Spezialfinanzierung «Werterhalt» eingelegt werden. Die Einlage in den Werterhalt kann nach den gesetzlichen Grundlagen um diesen Betrag reduziert werden. Bis und mit 2031 sind Nettoinvestitionen von CHF 6'197'000 (Vorjahr CHF 6'165'000) geplant. Die entscheidende Aufwandart in dieser Spezialfinanzierung sind die Betriebs- und Fondsbeiträge an die ara region bern ag, welche gemäss deren Finanzplan jährlich zwischen CHF 1,04 Mio. und 1,20 Mio. betragen werden.

Schlussfolgerung und Empfehlungen:
Die Rückstellung in den Werterhalt ist weiterhin auf dem gesetzlichen Minimum von 60 % vorzunehmen. Aufgrund der Praxisänderung bei den Anschlussgebühren und den übrigen Abschreibungen wird der Werterhalts-Bestand, aber auch das Verwaltungsvermögen, massiv zunehmen. Die Anschlussgebühren sind weiterhin vom Einlagebetrag abzuziehen. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 86 – 95 %. Zudem verfügt die Spezialfinanzierung über ein Eigenkapital per 1.1.2027 von voraussichtlich CHF 2'412'500, welches sich bis Ende 2031 auf voraussichtlich noch CHF 1'070'100 reduzieren wird. Es ist deshalb in zwei bis drei Jahren von einer Erhöhung der Verbrauchsgebühren auszugehen.

6. Konsolidierter Finanzplan (Gesamthaushalt)

Die im Finanzplan zusammengefassten Einzelergebnisse spiegeln sich im konsolidierten Finanzplan. Die Tabelle des Gesamthaushalts eröffnet dem Leser resp. der Leserin den vom Gesetz geforderten Überblick über den gesamten Finanzhaushalt der Gemeinde. Neue Erkenntnisse zur finanziellen Situation gibt diese Tabelle aber nicht.

Ergebnisse der Finanzplanung – Gesamthaushalt

Ergebnisse in CHF 1'000	Prognoseperiode					
Steueranlage: 1,40, ab 2029 1,50	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-538	-614	-1'710	182	518	1'717
Ergebnis aus Finanzierung	1'452	1'583	1'587	1'565	1'559	818
operatives Ergebnis	914	968	-124	1'747	2'077	2'534
ausserordentliches Ergebnis	781	781	781	781	781	781
Gesamtergebnis ER ohne Folgekosten	**1'695**	**1'750**	**657**	**2'528**	**2'858**	**3'316**
Investitionen und Finanzanlagen						
steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	5'854	5'801	10'237	8'934	15'240	9'207
gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	343	996	2'210	1'448	700	500
Finanzanlagen	0	0	-880	-730	-850	-2'750
Folgekosten neue Investitionen/Anlagen						
Abschreibungen	344	444	640	1'144	1'400	1'605
Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	126	282	432	556
Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	-500	-475	-440	-405
Total Investitionsfolgekosten	344	444	266	951	1'391	1'755
Gesamtergebnis ER ohne Folgekosten	1'695	1'750	657	2'528	2'858	3'316
Gesamtergebnis ER mit Folgekosten	**1'351**	**1'305**	**391**	**1'577**	**1'466**	**1'560**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**1'351**	**1'305**	**391**	**1'577**	**1'466**	**1'560**

Belp, 22. September 2026

Leiter Finanzen

Thomas Reusser

7. Beschlüsse des Gemeinderats

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan wurde dem Gemeinderat an den Sitzungen vom 17. September 2026 (1. Lesung) sowie 15. Oktober 2026 (2. Lesung) durch den Leiter Finanzen vorgestellt und erläutert.

1. Der Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031 des allgemeinen Haushalts basiert bis und mit 2028 auf einer unveränderten Steueranlage von 1,4 Einheiten und der unveränderten Liegenschaftssteuer von 1,0 Promille. Sofern die Ausgaben laut Investitionsprogramm vorgenommen werden, ist die Steueranlage ab 2029 um mindestens einen Steuerzehntel auf 1,5 zu erhöhen. Weitere Steuererhöhungen erfolgen gemäss entsprechender Folgekostenberechnung etappenweise, falls der Selbstfinanzierungsgrad nicht anderweitig wesentlich angehoben werden kann.

2. Die Erfolgsrechnung des vorliegenden Aufgaben- und Finanzplans gilt kurz- bis mittelfristig als finanziell tragbar. Der Gemeinderat prüft laufend Massnahmen, welche die Selbstfinanzierung der Gemeinde erhöhen. Im Rahmen des Budgetprozesses ist der Sach- und übrige Betriebsaufwand weiterhin zu plafonieren, wobei der Nachholbedarf bei der Gemeindeinfrastruktur laufend abgebaut werden soll.

3. Die Investitionen werden priorisiert, da das vorhandene Investitionsprogramm mittel- bis langfristig ohne Steuererhöhung finanzpolitisch nicht tragbar ist. Das vorliegende Investitionsprogramm des Gemeinderats wird beschlossen und veröffentlicht, um die Transparenz gegenüber der Bevölkerung sicherzustellen. Die laufende Nachführung wird durch die Abteilung Finanzen sichergestellt.

4. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Verschuldung im Rahmen der geplanten Investitionen gemäss vorliegendem AFP stark zunimmt. Das mittel- bis langfristige Fremdkapital soll CHF 65 Mio. nicht übersteigen, was einer Nettoschuld von über CHF 2'000 je Einwohner/in entspricht.

5. Die Gebührenansätze in den Spezialfinanzierungen werden gemäss den genannten Ausführungen geplant und bleiben 2027 unverändert.

6. Der überarbeitete AFP wird am 15. Oktober 2026 durch den Gemeinderat genehmigt.

GEMEINDERAT BELP

Der Präsident	Die Sekretärin
Stefan Neuenschwander	Annina Straub

Zusammenzug der Erfolgsrechnung

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
0 Allgemeine Verwaltung	*Aufwand*	5'375.4	5'896.8	5'629.3	5'626.6	5'623.8	5'684.3	5'726.9
	Ertrag	923.9	877.7	884.9	887.9	891.0	894.1	897.2
	Ergebnis	**-4'451.5**	**-5'019.1**	**-4'744.4**	**-4'738.6**	**-4'732.8**	**-4'790.2**	**-4'829.7**
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	*Aufwand*	4'791.0	5'338.7	5'153.5	5'358.6	5'237.9	5'299.1	5'404.3
	Ertrag	4'991.1	5'400.5	5'340.0	5'432.2	5'386.1	5'469.3	5'635.0
	Ergebnis	**200.1**	**61.8**	**186.5**	**73.6**	**148.3**	**170.2**	**230.8**
2 Bildung	*Aufwand*	11'632.0	11'582.6	12'265.0	12'506.0	12'625.6	12'751.2	12'724.4
	Ertrag	1'591.9	1'362.3	1'652.6	1'669.6	1'686.8	1'701.0	1'715.4
	Ergebnis	**-10'040.1**	**-10'220.3**	**-10'612.4**	**-10'836.5**	**-10'938.8**	**-11'050.2**	**-11'009.1**
3 Kultur, Sport und Freizeit	*Aufwand*	1'720.5	1'716.6	1'837.3	1'856.8	1'876.5	1'893.4	1'910.6
	Ertrag	452.5	547.7	542.2	544.5	546.7	549.0	551.3
	Ergebnis	**-1'268.0**	**-1'168.9**	**-1'295.1**	**-1'312.3**	**-1'329.7**	**-1'344.4**	**-1'359.2**
4 Gesundheit	*Aufwand*	56.2	56.0	75.7	76.5	77.3	78.0	78.8
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis	**-56.2**	**-56.0**	**-75.7**	**-76.5**	**-77.3**	**-78.0**	**-78.8**
5 Soziale Sicherheit	*Aufwand*	29'757.5	31'227.9	31'634.3	32'575.7	33'001.4	33'258.6	32'949.6
	Ertrag	19'493.4	20'479.7	20'419.3	20'504.8	20'590.8	20'677.2	20'764.0
	Ergebnis	**-10'264.1**	**-10'748.2**	**-11'215.0**	**-12'070.9**	**-12'410.6**	**-12'581.4**	**-12'185.6**
6 Verkehr	*Aufwand*	3'344.5	3'566.3	3'510.0	3'446.2	3'476.7	3'517.6	3'565.7
	Ertrag	661.9	733.6	681.6	685.8	690.0	694.1	698.2
	Ergebnis	**-2'682.6**	**-2'832.7**	**-2'828.4**	**-2'760.4**	**-2'786.7**	**-2'823.5**	**-2'867.5**
7 Umweltschutz und Raumordnung	*Aufwand*	4'794.9	4'983.6	5'230.4	5'184.8	5'251.5	5'304.3	5'355.0
	Ertrag	3'963.0	4'206.5	4'418.1	4'405.4	4'468.0	4'516.5	4'563.1
	Ergebnis	**-831.8**	**-777.1**	**-812.3**	**-779.3**	**-783.6**	**-787.7**	**-791.9**
8 Volkswirtschaft	*Aufwand*	37.0	49.1	51.2	51.7	52.3	52.7	53.2
	Ertrag	638.0	645.5	656.5	646.6	636.7	626.8	616.9
	Ergebnis	**601.0**	**596.4**	**605.3**	**594.9**	**584.4**	**574.0**	**563.6**
9 Finanzen und Steuern	*Aufwand*	4'557.4	5'393.8	5'255.2	5'151.7	5'214.5	5'057.2	5'573.6
	Ertrag	39'085.5	37'664.6	38'196.1	38'040.8	40'169.5	40'686.6	41'254.0
	Ergebnis	**34'528.1**	**32'270.8**	**32'940.9**	**32'889.2**	**34'955.0**	**35'629.5**	**35'680.3**

TOTAL	*Aufwand*	66'066.4	69'811.4	70'641.9	71'834.5	72'437.3	72'896.4	73'342.0
	Ertrag	71'801.4	71'918.1	72'791.3	72'817.7	75'065.5	75'814.5	76'695.0
Handlungsspielraum allg. Haushalt		**5'735.0**	**2'106.7**	**2'149.4**	**983.2**	**2'628.2**	**2'918.2**	**3'352.9**

(neue) Abschreibungen allg. Haushalt [1)]	-1'523	-340	-430	-569	-1'056	-1'302	-1'502
Zinsaufwand gemäss Mittelfluss				-126	-282	-432	-556
Folgebetriebskosten/-erlöse mit Korrekturfaktor GRB 22.08.2019				500	475	440	405

[1)] ab Hochrechnung (HR) 2026 = nur Abschreibungen von neuen Investitionen im allg. Haushalt

Ergebnis allg. Haushalt vor Einlage f.R.	**4'212**	**1'767**	**1'719**	**788**	**1'765**	**1'624**	**1'701**
Einlage in finanzpolitische Reserve	4'212	0	0	0	0	0	0
Ergebnis allg. Haushalt	**0**	**1'767**	**1'719**	**788**	**1'765**	**1'624**	**1'701**

Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

CHF in 1'000	RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Aufwand nach Sachgruppen:							
Personalaufwand	11'976.0	12'705.6	13'269.8	13'464.2	13'661.5	13'795.1	13'929.9
Sach-/Betriebsaufwand	10'996.1	11'211.5	10'814.9	11'131.9	11'045.5	11'156.3	11'109.6
Abschreibungen Verw.vermögen	1'604.5	1'745.0	1'796.6	2'183.6	2'671.1	2'877.4	3'025.4
Finanzaufwand	371.8	365.0	385.1	514.0	696.0	859.0	1'729.2
Einlagen in Fonds und SF	766.6	718.4	872.2	874.3	876.3	878.4	880.5
Transferaufwand	38'243.4	39'644.6	40'198.3	40'787.6	41'237.2	41'446.7	41'089.4
ausserordentlicher Aufwand	4'212.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Interne Verrechnungen	3'588.0	3'758.7	3'776.1	3'776.1	3'776.1	3'776.1	3'776.1
Total Aufwand	**71'758.4**	**70'148.8**	**71'113.0**	**72'731.7**	**73'963.7**	**74'789.0**	**75'540.0**
Ertrag nach Sachgruppen:							
Fiskalertrag	34'425.4	35'239.0	35'640.0	35'480.9	37'605.8	38'119.0	38'682.5
Regalien und Konzessionen	608.0	610.0	610.0	600.0	590.0	580.0	570.0
Entgelte	11'186.1	10'986.9	11'191.0	11'337.8	11'615.3	11'693.4	11'772.3
verschiedene Erträge	3.9	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.1
Finanzertrag	2'386.4	1'816.5	1'967.9	1'973.6	1'979.3	1'985.1	1'990.8
Entnahmen aus Fonds und SF	313.1	390.1	458.5	518.6	540.4	552.9	562.8
Transferertrag	16'732.3	17'914.8	17'990.6	18'151.4	18'174.3	18'323.7	18'556.1
ausserordentlicher Ertrag	2'348.9	781.3	781.3	781.3	781.3	781.3	781.3
interne Verrechnungen	3'588.0	3'758.7	3'776.1	3'776.1	3'776.1	3'776.1	3'776.1
Folgebetriebskosten/-erlöse mit Korrekturfaktor GRB 22.08.2019				500.0	475.0	440.0	405.0
Total Ertrag	**71'592.1**	**71'500.3**	**72'418.4**	**73'122.8**	**75'540.5**	**76'254.5**	**77'100.0**
Ergebnis Gesamthaushalt	***-166***	***1'351***	***1'305***	***391***	***1'577***	***1'466***	***1'560***

Zusammenzug der Investitionsrechnung

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Total Investitionen	*Ausgaben*	7'578	8'908	6'001	13'177	10'134	16'240	10'207
Allgemeiner Haushalt	*Einnahmen*	149	3'054	200	1'940	200	0	0
Korrektur IP GRB 22.08.2019					-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
	Ergebnis	**7'429**	**5'854**	**5'801**	**10'237**	**8'934**	**15'240**	**9'207**
Total Investitionen	*Ausgaben*	700	343	996	2'210	1'448	700	500
Spezialfinanzierungen	*Einnahmen*	0	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis	**700**	**343**	**996**	**2'210**	**1'448**	**700**	**500**

TOTAL INVESTITIONEN	*Ausgaben*	8'278	9'251	6'997	14'387	10'582	15'940	9'707
GESAMTHAUSHALT	*Einnahmen*	149	3'054	200	1'940	200	0	0
	Ergebnis	**8'129**	**6'197**	**6'797**	**12'447**	**10'382**	**15'940**	**9'707**

Allgemeine Kennwerte

	RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Steuern							
Steueranlage NP	1.40	1.40	1.40	1.40	1.50	1.50	1.50
Steueranlage JP	1.40	1.40	1.40	1.40	1.50	1.50	1.50
Liegenschaftssteuer in 0/00 amtl. Wert	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Steuerkraft HEI Jahr	106.22	106.93	107.70	106.07	103.98	103.89	105.79
Steuerkraft HEI Ø 3 Jahre	110.68	109.67	108.24	106.49	106.88	105.89	104.64
Steuerpflichtige natürliche Personen	6'919	6'901	6'907	6'913	6'919	6'925	6'943
Steuerpflichtige juristische Personen	600	605	610	615	620	625	630
1 Steuerzehntel entspricht (in Tausend)	2'108	2'174	2'204	2'189	2'175	2'207	2'242
Einfache Einkom.steuer pro Pflichtige/r	2'225	2'172	2'198	2'159	2'136	2'168	2'201
Zuwachsrate Einkommenssteuern	(inkl. VJ)	-2.39%	1.17%	-1.77%	-1.00%	1.50%	1.50%
Annahmen							
Personalaufwand		2.00%	1.50%	1.50%	1.50%	1.00%	1.00%
Sachaufwand		1.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Neues Fremdkapital		1.50%	1.50%	1.50%	1.75%	1.75%	1.75%
Annahmen Lastenverteiler (pro Einwohner/in)							
LV Sozialhilfe	584	628	677	697	706	705	668
LV Ergänzungsleistungen	223	237	247	258	272	284	283
LV Familienzulagen	5	4	5	5	6	6	6
LV neue Aufgabenteilung Kanton	182	183	185	184	183	182	182
LV öffentlicher Verkehr (1/3 Gewichtung)	51	50	52	52	52	53	54
LV öffentlicher Verkehr (2/3 Gewichtung)	405	389	409	408	410	415	425
(pro ÖV-Punkt)							
Total Lastenverteiler (ohne Volksschule)	***1'450***	***1'491***	***1'575***	***1'604***	***1'629***	***1'645***	***1'618***
LV Gehaltskosten Volksschule (abhängig von Lektionen, Zeiteinheiten, Schüler- und Klassenzahlen)							
Klassen Kindergarten	12	12 / 11	11	11	11	11	11
Klassen Basisstufe	1	1 / 2	2	2	2	2	2
Klassen Primarstufe	35	35	35	35 / 34	34	34	34
Klassen Sekundarstufe 1	17	17	17 / 16	16	16	16 / 15	15
Kennzahlen							
Einwohnerzahl	11'517	11'520	11'530	11'540	11'550	11'560	11'570
Selbstfinanzierung (in Tausend)	3'755	2'825	2'734	2'098	3'748	3'846	4'078
Selbstfinanzierungsgrad	46%	46%	40%	17%	36%	24%	42%
Nettoschulden pro Einwohner/in	-1'855	-1'577	-1'225	-328	245	1'291	1'542
Bilanz (in Tausend)							
Aktiven	**91'298.7**	**88'469.8**	**93'109.5**	**102'564.3**	**109'623.9**	**121'900.0**	**125'894.7**
Finanzvermögen	45'167.3	38'122.4	37'756.9	36'876.9	36'146.9	35'296.9	35'246.9
Verwaltungsvermögen	46'131.4	50'347.4	55'352.6	65'687.4	73'477.0	86'603.1	90'647.8
Passiven	**91'298.7**	**88'469.8**	**93'109.5**	**102'564.3**	**109'623.9**	**121'900.0**	**125'894.7**
Kurzfristiges Fremdkapital	5'801.8	1'953.0	1'942.5	1'931.8	1'921.3	1'910.6	1'900.0
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	18'000.0	18'000.0	21'686.4	31'156.0	37'060.4	48'304.9	51'183.4
Eigenkapital	67'496.9	68'516.8	69'480.6	69'476.5	70'642.2	71'684.5	72'811.3

0 Allgemeine Verwaltung

Umschreibung der Leistungen

011 Gemeindeversammlungen, Abstimmungen, Wahlen, Rechnungsprüfung, Parteienfinanzierung, Geschäftsprüfungskommission

012 Gemeinderat und Kommissionen

022 Gemeindeverwaltung, Personaldienst, Informatik, Archivierung, Planung und Infrastruktur, Einwohnerdienste, Kompetenzgemeinde Steuern, Finanz- und Rechnungswesen, Interne und externe Dienstleistungen, Geschäftsführung Begräbnisgemeinde, Arbeitssicherheit, Geschäftsleitung

029 Betrieb und Unterhalt Verwaltungsliegenschaften (Gartenstrasse 2, Güterstrasse 13, Galactinastr. 2, Jugendhaus, Dorfzentrum, Schloss Belp)

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Führung, Organisation und Aufbau Verwaltung (Dienstleistungsangebot)
- Behördenstruktur / Grösse (Anzahl), Wahlverfahren und Entschädigung Exekutive (GR und Kommissionen)
- Organisation und Unterstützung Abstimmungen und Wahlen
- Öffnungszeiten, Online-Schalter
- Informatik- und Büroinfrastruktur sowie Verbrauchsmaterial und Drucksachen
- Personalwesen und -einsatz
- Revisionsmandat
- Räumliche und technische Infrastrukturen
- Nutzung, Vermietung, Ausstattung und Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften
- Erfüllung Dienstleistungen für Dritte in den Bereichen Verwaltung, Rechnungsführung, Steuern und Spezialfinanzierungen

Ziele/Massnahmen

LZ: Die Kommunikation und Dienstleistungen sind kundenorientiert gestaltet. Die digitalen Mittel sind optimal genutzt. Interne und externe Kommunikation wird optimiert. ✓→ 2026: Belp verfügt neu über ein Kommunikationskonzept. Laufende Digitalisierung von Dienstleistungen. → Per 01.03.2026 wurde die Parkplatzbewirtschaftung digitalisiert.
LZ: Die Gemeinde Belp verfügt über zukunftsfähige politische Strukturen und Steuerungsinstrumente. Durchführung einer Behörden- und Verwaltungsreform.
LZ: Das Dorfzentrum ist aufgewertet und die neue Aufenthaltsqualität wird von der Bevölkerung erkannt und geschätzt. Das Konzept für die Neugestaltung des Dorfplatzes ist genehmigt und die Umsetzung wird in die Wege geleitet. Die Umgebung rund ums Schloss ist aufgewertet und ein neuer Spielplatz für das ganze Dorf ist realisiert.
M: Umsetzung der ICT-Strategie gemäss Roadmap. ✓→ 2026: Verabschiedung neue ICT-Strategie durch GR.
M: Dach- und Fassadensanierung Jugendhaus. ✓→ 2026: Umsetzung und Fertigstellung.
M: Sanierung Küche im Rest. Kreuz und Saalbau. ✓→ 2026: Fertigstellung.
M: Neugestaltung/Sanierung Dorfplatz. ○ Vorbereitung Abstimmung für Verpflichtungskredit läuft.
M: Sanierung Schlossmauer und Umgebung bei Schlossweiher.
M: Gesamtrevision der Gemeindeordnung mit Prüfung der Behörden- und Verwaltungsstruktur.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen *(2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)*

Anzahl	*IST 2018*	*IST 2023*	*IST 2024*	*IST 2025*
EinwohnerInnen:				
- Anzahl	11'617	11'777	11'788	11'824
- Stimmberechtigte	8'289	8'209	8'179	8'122
- Ø Alter Bevölkerung	43.37	45.09	45.35	45.48
- Zuzüge	794	758	749	683
- Wegzüge	734	694	686	638
- Todesfälle	108	107	105	110
- Geburten	107	119	91	117
- Ausländeranteil %	13.9	17.0	17.7	18.1
Ø Beteiligung an Gemeindeversammlung	2.6%	1.2%	2.1%	1.2%
Ø Stimmbeteiligung Abstimmungen	44.0%	41.1%	53.0%	48.1%
Anzahl Gemeinderatsgeschäfte	232	266	262	318

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Legislative	*Aufwand*	128.6	167.5	143.9	145.4	146.9	157.5	149.6
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
011	***Ergebnis***	**-128.6**	**-167.5**	**-143.9**	**-145.4**	**-146.9**	**-157.5**	**-149.6**
Exekutive	*Aufwand*	470.5	477.0	485.9	507.5	489.1	490.2	491.3
	Ertrag	0.0	1.0	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
012	***Ergebnis***	**-470.5**	**-476.0**	**-485.4**	**-507.0**	**-488.6**	**-489.7**	**-490.8**
Allgemeine Dienste	*Aufwand*	3'918.5	4'408.0	4'397.6	4'364.8	4'371.9	4'414.6	4'457.7
	Ertrag	621.4	598.8	559.4	561.1	562.8	564.4	566.1
022	***Ergebnis***	**-3'297.1**	**-3'809.2**	**-3'838.2**	**-3'803.8**	**-3'809.2**	**-3'850.1**	**-3'891.5**
Verwaltungsliegenschaften	*Aufwand*	857.9	844.3	601.9	608.9	615.9	622.1	628.3
	Ertrag	302.5	277.9	325.0	326.4	327.7	329.1	330.5
029	***Ergebnis***	**-555.4**	**-566.4**	**-276.9**	**-282.5**	**-288.1**	**-292.9**	**-297.7**
TOTAL	*Aufwand*	5'375.4	5'896.8	5'629.3	5'626.6	5'623.8	5'684.3	5'726.9
	Ertrag	923.9	877.7	884.9	887.9	891.0	894.1	897.2
	Ergebnis	**-4'451.5**	**-5'019.1**	**-4'744.4**	**-4'738.6**	**-4'732.8**	**-4'790.2**	**-4'829.7**

INVESTITIONEN **(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)**

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Sanierung Jugendhaus	*Ausgaben*		697					
Restaurant Dorfzentrum	*Ausgaben*		11					
Saalbau Dorfzentrum	*Ausgaben*		32					
Erneuerung Dorfplatz	*Ausgaben*		150	100	200	1'800	1'750	200
	Einnahmen						-340	-570
Schloss Belp+Umgebung	*Ausgaben*			240				
Kreuzstock	*FV*		17			25	25	750
Ersatz Informatik Verwaltung	*Ausgaben*				270			
Sanierung Gartenstrasse 2	*Ausgaben*		222					
Immobilienstrategie	*Ausgaben*				100			
Digitalisierung extern	Ausgaben		57					
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	***netto***	**1'899**	**1'169**	**340**	**570**	**1'800**	**1'410**	**-370**

Personalkennzahlen (2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)

Anzahl	*IST 2018*	*IST 2023*	*IST 2024*	*IST 2025*
- Total Stellenprozente öffentl.-rechtl. gem. Stellenplan	6'715	7'685	7'965	8'576
- % effektiv besetzt				8'268
- Vollzeit-/Teilzeit	39 / 43	42 / 52	39 / 59	40 / 65
- Anzahl Lernende	5	4	4	4
- Fluktuation öffentl.-rechtl. MA	k.A.	19,1%	22,3%	8,9%
- Personalaufwand pro EinwohnerIn	876	984	1'021	1'040

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Umschreibung der Leistungen

111 Gemeindepolizei, Einsatz GSD Gayret Security AG, Inverventionen Kantonspolizei, Zustellung von Zahlungsbefehlen und Gerichtsurkunden, Vorführungen, Gastgewerbliche Bewilligungen, Taxiwesen, Siegelungs- und Erbschaftsdienstleistungen

140 Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei, Fundbüro, Baupolizei, Kataster- und Vermessungswesen, Einbürgerungen, Reklamebewilligungen, Gewerbepolizei, Feuerschau, Trauungen, Kindes- und Erwachsenenschutz, Betreuung privater Mandatsträger

150 Betrieb regionale Feuerwehrorganisation Belp, Wehrdienstgebäude, Ersatzabgaben

161 Betrieb und Unterhalt Schiessanlagen

162 Betrieb regionale Zivilschutzrorganisation Belp, Betrieb regionales Führungsorgan Belp, Betrieb und Unterhalt Zivilschutzanlagen, Schutzraumkontrolle

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Art und Umfang Einkauf Leistungen bei Kantonspolizei oder Dritten für Aufgaben der Gemeindepolizei
- Zusatzdienstleistungen und Gebühren über den gesetzlichen Vorgaben im allgemeinen Rechtswesen
- Umfang und Anzahl Verkehrskontrollen und Kontrollen ruhender Verkehr
- Videoüberwachung im öffentlichen Raum
- Organisation, Entschädigung sowie Ausrüstung über Mindestausstattung von Feuerwehr, Führungsorgan und Zivilschutz
- Definition Nutzungsdauer Fahrzeuge und Bekleidung (GRB 29.04.2021: Personenfz. mind. 15 J., Grossfz. mind. 25 J. und Brandschutzkleider mind. 10 J.)
- Regionale Kooperation ZSO, RFO sowie FW Regio Belp
- Festlegung Feuerwehrdienstersatzabgabe
- Organisation im Ereignisfall GF/RFO
- Anzahl und Unterhalt Schiessanlagen
- Militärische Belegungen, Umfang Betreuung sowie Infrastruktur

Ziele/Massnahmen

LB Sicherheitslage: Belp ist für Wohnen, Arbeiten und Aufenthalt ein sicherer Ort, an dem man sich wohl fühlt. Eine hohe Sicherheit wird gewährleistet.
LB Regionalisierung: Die Aufgaben im Bereich Sicherheit sollen weiter regionalisiert werden.
LZ: Die Gemeinde Belp bewältigt Gefahrensituationen mit den regionalen Organisationen. Durch eine klare Strukturierung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen wird Klarheit für die Bevölkerung und die Mitarbeitenden der Gemeinde geschaffen. Erarbeitung eines umfassenden Risikomanagements (Sicherheitskonzept). ○ Erarbeitung mit der Klärung der Zuständigkeiten läuft.
M: Prüfung Fusion der Zivilschutzorganisation Gürbetal. ○ Abklärungen laufen mit ZSO Köniz und Schwarzenburg.
M: Notfall- und Krisenkonzepte für die Nutzenden werden durch die zuständigen Abteilungen erarbeitet. ✓→ Schulen erledigt. ○ Übrige Gebäude: in Bearbeitung.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen *(2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)*

Anzahl	*IST 2018*	*IST 2023*	*IST 2024*	*IST 2025*
Massnahmen (per 31.12.)				
- Erwachsenenschutz RSB	131	185	205	207
- Erwachsenenschutz PriMa	64	72	73	75
- Kindesschutz	115	146	145	148
Abklärungen KESB	69	110	117	140
RegioFeuerwehr:				
- Anzahl Einsätze	k.A.	146	140	153
- Einsatzstunden	k.A.	2'588	2'190	2'166
- Bestand AdF 1.1.	k.A.	199	182	186
- Betriebskosten/EW	k.A.	59	62	70
Gebäude GVB:				
- Anzahl Gebäude	3'198	3'214	3'316	3'310
- Werte total in Mio.	3'171.2	3'665.0	4'031.4	4'047.6
Soll-/Ist-Bestand ZSO	211 (242)	160	153	130
Anzahl Zustellungen	624	179	208	300
Anzahl Einbürgerungen	16	12	33	60
Anzahl Haushalte	5'228	5'374	5'375	5'400
Ø Haushaltsgrösse	2.17	2.14	2.15	2.14
Anzahl Baugesuche	103	84	108	98

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Polizei	*Aufwand*	152.8	184.0	188.8	190.5	192.2	193.5	194.8
	Ertrag	99.3	48.5	65.5	65.5	65.5	65.5	65.5
111	***Ergebnis***	**-53.5**	**-135.5**	**-123.3**	**-125.0**	**-126.7**	**-128.0**	**-129.3**
Allgemeines Rechtswesen	*Aufwand*	1'533.7	1'615.8	1'696.6	1'698.5	1'700.4	1'702.3	1'704.2
	Ertrag	1'883.4	1'931.5	2'031.5	2'043.3	2'055.2	2'067.2	2'079.2
140	***Ergebnis***	**-349.7**	**-315.7**	**-334.9**	**-344.8**	**-354.8**	**-364.9**	**-375.0**
Feuerwehr	*Aufwand*	2'635.7	2'845.1	2'712.2	2'906.9	2'775.6	2'828.0	2'924.3
(ohne Abschreibungen)	*Ertrag*	2'668.6	2'922.7	2'826.7	2'905.0	2'845.0	2'914.1	3'065.8
150	***Ergebnis***	**32.9**	**77.6**	**114.5**	**-1.8**	**69.4**	**86.1**	**141.5**
Militärische Verteidigung	*Aufwand*	61.8	31.6	35.7	36.1	36.4	36.8	37.1
	Ertrag	5.7	6.5	6.0	6.0	6.1	6.1	6.1
161	***Ergebnis***	**-56.1**	**-25.1**	**-29.7**	**-30.0**	**-30.4**	**-30.7**	**-31.0**
Zivile Verteidigung	*Aufwand*	407.0	662.2	520.2	526.7	533.2	538.5	543.7
	Ertrag	334.2	491.3	410.3	412.3	414.3	416.4	418.4
162	***Ergebnis***	**-72.9**	**-170.9**	**-109.9**	**-114.4**	**-118.9**	**-122.1**	**-125.3**
TOTAL	*Aufwand*	4'791.0	5'338.7	5'153.5	5'358.6	5'237.9	5'299.1	5'404.3
	Ertrag	4'991.1	5'400.5	5'340.0	5'432.2	5'386.1	5'469.3	5'635.0
	Ergebnis	**200.1**	**61.8**	**186.5**	**73.6**	**148.3**	**170.2**	**230.8**

INVESTITIONEN **(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)**

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
TLF Tanklösch-Fz. 15, 14, 44	*Ausgaben*			353	177	353	530	177
Verkehrs-/Transportfahrzeug	*Ausgaben*					150		
Hackengerät	*Ausgaben*		146					
Ersatz Sprinter Logistik	*Ausgaben*				150			
Ersatz ADL Leitern-Fz.	*Ausgaben*							1'200
Brandschutzkleider	*Ausgaben*						200	
Ersatz FW-Fahrzeuge/Ausrüstung	ER				295	85		30
Geb. Blaulichtorganisationen	*Ausgaben*						600	
Lager-/Materialhalle ZSO	*Ausgaben*						670	
	Einnahmen						-220	
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	***netto***	**157**	**146**	**353**	**327**	**503**	**1'780**	**1'377**

2 Bildung

Umschreibung der Leistungen

211- Kindergarten, Basisstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I, Spezialunterricht (integrative Förderung und Begabtenförderung, Logopädie, Psychomotorik,
213 Deutsch als Zweitsprache [DaZ]), Prävention (Sucht, Medien, Gewalt), Lehrergehälter

214 Musikschulangebote

217 Betrieb und Unterhalt der Schulliegenschaften und -anlagen

218 Aufgabenhilfe, Tagesschule, Jahresschule

219 Schulleitung und Schulverwaltung, Schulbibliothek, Schulveranstaltungen, freiwilliger Schulsport, Schülertransporte, Elternmitarbeit, Schulsozialdienst, Schulinformatik

29 Übriges Bildungswesen, Erwachsenenbildung

Handlungsspielraum der Gemeinde

• Schulführungsorganisation, Schulmodell, Klassengrössen im Rahmen der kantonalen Richtlinien, Wahlfächer, Umfang und Organisation Spezialunterricht, zusätzliche Angebote ausserhalb gesetzlicher Vorgaben, Infrastruktur und Ausstattung, Schulinformatik, Höhe der Schulgelder für auswärtige SuS, Finanzierung Lager/Schulreisen/Exkursionen, Kulturanlässe und Projektwochen

• Angebote der Musikschule

• Nutzung, Vermietung, Ausstattung und Unterhalt der Schulanlagen, Schulstandorte

• Angebot und Umfang der schulergänzenden Leistungen (Aufgabenhilfe, Tagesschule, Jahresschule, freiwilliger Schulsport, Schulsozialdienst, Ferienbetreuung, etc.)

• Angebot Schülertransport sowie Umfang der Schulwegsicherheit

• Art und Umfang der Erwachsenenbildung

Ziele/Massnahmen

LB Schulentwicklung: Die Schulen Belp werden von der Bevölkerung als eine Organisation wahrgenommen. Die Schulentwicklung wird aktiv betrieben und durch ein Qualitätsmanagement unterstützt.
LZ: Durch Vernetzung von (ausser-)schulischen Akteuren, die mit Kindern und Jugendlichen von 0-20 Jahren arbeiten, wird eine Bildungslandschaft in Belp geschaffen. Die Schul- und Betreuungsmodelle werden weiterentwickelt, um flexiblere Angebote in der Schule sowie in der Tages- und Ferienbetreuung zu fördern. Evaluation und allfällige Umsetzung "Schulversuch Jahresschule". Evaluation und allfällige Etablierung einer Ferienbetreuung. Entwicklung eines Angebots zur "Frühen Förderung".
LZ: Der Werterhalt und die Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Infrastruktur ist gewährleistet und berücksichtigt den Bedarf der Nutzerinnen und Nutzer. Entscheide zur Umsetzung der Schulraumplanung sind gefällt und diesbezügliche Projekte weiterentwickelt. Für die erste Etappe der Erneuerung der Schulanlage Mühlematt liegt ein Planungskredit vor, um die Realisierung vorzubereiten. ✓→ 30.11.2025: Genehmigung an Urne. Neubau Mehrzweckgebäude mit Parkanlage. ✓→ 14.06.2026 Genehmigung Verpflichtungskredit an Urne. Erarbeitung einer Immobilienstrategie.
M: Optimale Pflege der IT-Schulinfrastruktur und weitere Digitalisierung. ✓→ 2026: Migration Hard- & Software zu EduBern erfolgt, 2027: Netzwerk-Erneuerung geplant.
M: Erarbeitung eines Konzepts zur Frühen Förderung. ✓→ Umsetzung "Plattform Frühe Kindheit" und Newsletter; Aufbau neuer Angebote.
M: Prüfung einer passenden Ferienbetreuung für Belp. ○ Verlängerung der Pilotphase von 2025-2028.
M: Erhebung des Bedarfs einer Jahres-Ganztages-Schule in Koordination mit der Prüfung der Ferienbetreuung. Einleitung der nötigen Schritte bei Feststellung des Bedarfs (Konzept, Koordination mit Kanton, Örtlichkeit und weitere Partner). ✓→ 2026: Eröffnung Jahresschule per August 2026 mit einer Klasse in der SA Hohburg.
M: Ertüchtigung Schulanlage Hohburg für kurz- bis mittelfristige Nutzung. ✓→ 2026: Erledigt.
M: Prüfung Neubau von 2 KG in der Amtsschreibermatte und Verkauf der Parzelle Kefigässli. ✓→ GRB Neubau verworfen. ○ Verkauf hängig.
M: Erarbeitung und Umsetzung des Präventions-Konzepts mit allen Akteur*innen, inkl. Gewaltprävention ✓→ 2026: Konzept erstellt, wird nun schrittweise umgesetzt.
M: Umsetzung Entwicklungsprojekt Aussen- und Sozialraum Schulanlage Neumatt. ✓→ 2025-2027: Etappenweise Umsetzung.
M: Erarbeitung Baukredit für 1. Etappe Neubau in der Schulanlage Mühlematt.
M: Beschlussfassung weiteres Vorgehen i.S. Lehrschwimmbecken in Belp.
M: Ersatzneubau eines mobilen Kindergartens in der SA Dorf. ✓→ 2026: Fertigstellung.
M: Bau eines zusätzlichen Kindergartens Steinbach (neu Doppel-KG). ✓→ 2026: Umsetzung und Fertigstellung.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen *(2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)*

Anzahl	*IST 2018*	*IST 2023*	*IST 2024*	*IST 2025*
Volksschule (pro SJ):				
Anzahl SuS Wohnsitz	1'145	1'271	1'281	1'296
Anzahl SuS Standort	1'199	1'307	1'299	1'290
Anzahl Lehrpersonen	155	180	177	177
Anzahl VZE Lehrpers.	96.10	103.10	103.01	105.19
Ø Standort-SuS pro Klasse				
- Kindergarten	20.2	18.8	19.2	18.5
- Primar-/Basisstufe	18.9	20.4	19.5	20.9
- Sekundarstufe 1	20.8	21.4	19.2	20.2
Musikschule/Einheiten	202.4	196.1	180.5	189.1
Tagesschule (pro SJ):				
- Anzahl Kinder	134	203	243	222
- Betreuungsstunden	37'473	54'628	55'898	70'957
Schulsozialarbeit/Fälle	135	226	606	965

Legende: SJ = abgelaufenes Schuljahr

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Eingangsstufe	*Aufwand*	802.5	811.1	776.0	787.9	801.8	814.7	827.6
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
211	***Ergebnis***	**-802.5**	**-811.1**	**-776.0**	**-787.9**	**-801.8**	**-814.7**	**-827.6**
Primarstufe	*Aufwand*	3'317.8	3'401.0	3'576.5	3'597.4	3'602.4	3'658.4	3'715.4
	Ertrag	85.8	12.0	23.0	23.1	23.2	23.3	23.5
212	***Ergebnis***	**-3'231.9**	**-3'389.0**	**-3'553.5**	**-3'574.3**	**-3'579.2**	**-3'635.0**	**-3'691.9**
Oberstufe	*Aufwand*	2'256.3	2'256.6	2'546.1	2'530.5	2'564.9	2'567.3	2'555.8
	Ertrag	230.6	67.0	67.0	67.3	67.7	68.0	68.3
213	***Ergebnis***	**-2'025.7**	**-2'189.6**	**-2'479.1**	**-2'463.1**	**-2'497.2**	**-2'499.3**	**-2'487.5**
Musikschulen	*Aufwand*	374.0	402.0	404.0	406.0	408.1	410.1	412.1
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
214	***Ergebnis***	**-374.0**	**-402.0**	**-404.0**	**-406.0**	**-408.1**	**-410.1**	**-412.1**
Schulliegenschaften	*Aufwand*	2'605.6	2'279.7	2'179.0	2'364.8	2'392.6	2'416.5	2'300.7
	Ertrag	223.4	247.3	297.1	298.3	299.5	300.7	302.0
217	***Ergebnis***	**-2'382.2**	**-2'032.4**	**-1'881.9**	**-2'066.5**	**-2'093.1**	**-2'115.8**	**-1'998.7**
Tagesbetreuung	*Aufwand*	981.2	1'022.5	1'331.4	1'349.3	1'367.4	1'381.0	1'394.7
	Ertrag	1'010.1	997.0	1'227.0	1'242.2	1'257.6	1'270.0	1'282.5
218	***Ergebnis***	**28.8**	**-25.5**	**-104.4**	**-107.1**	**-109.8**	**-111.0**	**-112.2**
Obligatorische Schule	*Aufwand*	1'270.6	1'380.7	1'426.0	1'443.9	1'462.0	1'476.5	1'491.2
	Ertrag	33.8	30.0	29.5	29.6	29.8	29.9	30.0
219	***Ergebnis***	**-1'236.8**	**-1'350.7**	**-1'396.5**	**-1'414.2**	**-1'432.2**	**-1'446.6**	**-1'461.2**
Übriges Bildungswesen	*Aufwand*	23.9	29.0	26.0	26.3	26.5	26.7	26.9
	Ertrag	8.2	9.0	9.0	9.0	9.0	9.1	9.1
29	***Ergebnis***	**-15.7**	**-20.0**	**-17.0**	**-17.2**	**-17.5**	**-17.7**	**-17.9**
TOTAL	*Aufwand*	11'632.0	11'582.6	12'265.0	12'506.0	12'625.6	12'751.2	12'724.4
	Ertrag	1'591.9	1'362.3	1'652.6	1'669.6	1'686.8	1'701.0	1'715.4
	Ergebnis	**-10'040.1**	**-10'220.3**	**-10'612.4**	**-10'836.5**	**-10'938.8**	**-11'050.2**	**-11'009.1**

INVESTITIONEN **(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)**

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Sanierung TH Neumatt	*Ausgaben*			200				
Ersatz KG Dorf	*Ausgaben*		173					
Neubau KG Steinbach	*Ausgaben*		1'540					
Erneuerung SA Mühlematt E1	*Ausgaben*		900	1'700	1'000	1'500	7'000	7'000
Erneuerung SA Mühlematt E2	*Ausgaben*					500	1'000	1'000
San. Schulhaus Dorf	*Ausgaben*		325					
Neubau MZG Dorf	*Ausgaben*		500	1'800	7'000	3'434		
	Einnahmen					-320		
San. Schulhaus Hohburg	*Ausgaben*		290					
Ersatzbeschaffung ICT Schulen	*Ausgaben*		287	215				
Schulbetrieb / Kleininvest. über ER					552	552	552	199
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	***netto***	**3'864**	**4'015**	**3'915**	**8'000**	**5'114**	**8'000**	**8'000**

3 Kultur, Sport und Freizeit

Umschreibung der Leistungen

311 Ortsmuseum Belp
321 Bibliothek
322 Beiträge an Konzerte und Theater
329 Regionale Kulturkonferenz, übrige Kulturförderung und -anlässe
332 Kommunikation (intern/extern), Homepage, Gemeindeinformationen, Anzeigerverein, Flugblätter
341 Beiträge an Sportvereine Belp, Betrieb und Unterhalt Giessenbad, Betrieb und Unterhalt Sportanlagen Giessenbad
342 Betrieb und Unterhalt Schwellihütte, Spielplätze und öffentliche Brunnen, Wanderwege, Neuzuzügeranlass, Beiträge an gemeinnützige Institutionen und Anlässe, Ferienpass/-betreuung

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Umfang und Ausstattung Ortsmuseum, Museumsbetrieb und Anlässe
- Angebote und Unterstützungen in der Kultur, in der Freizeit und im Sport, inkl. Vereine und Bibliothek
- Art und Umfang der Kommunikation und Information
- Standards im Unterhalt der öffentlichen Brunnen sowie Investitionen in Werterhaltung
- Angebot und Nutzungsmöglichkeiten der Sport-, Freizeit- und Parkanlagen
- Angebot und Unterhalt der öffentlichen Spielplätze, Anlagen und Wanderwege

Ziele/Massnahmen

LB Gesellschaft: Die Gemeinde fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein vielseitiges Vereinsleben.
LB Kulturförderung: Die lokale Kultur wird in ihrer gesamten Vielfalt aktiv gefördert und unterstützt. Damit wird die Bedeutung der Kultur für die Identitätsstiftung, individuelle Entfaltung und Gemeinschaftsbildung anerkannt.
M: Erneuerung des Spielplatzes Einschlag. ✓→ 2026: Umsetzung und Fertigstellung.
M: Erneuerung des Spielplatzes Schloss (in Verpflichtungskredit "Erneuerung SA Dorf" enthalten).
M: Neubau einer Pumptrack-Anlage im Giessenbad. ✓→ 2026: Umsetzung und Fertigstellung.
M: Erneuerung des Kunstrasen-Fussballplatzes in der Sportanlage Giessenbad. ✓→ 2026: Umsetzung und Fertigstellung.
M: Zustandsanalyse Giessenbad (Garderoben / Schwimmbecken / etc.). → 2027: Vorgesehen.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen *(2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)*

Anzahl	*IST 2018*	*IST 2023*	*IST 2024*	*IST 2025*
Ortsmuseum:				
- BesucherInnen	1'253	1'211	1'183	951
- Publikumstage	40	73	54	59
- Neue Ausstellungen	2	5	2	2
- Objekte Archiv	14'649	25'849	25'906	25'925
Bibliothek:				
- Medien	17'416	17'468	17'696	17'623
- Ausleihen	84'095	79'385	79'790	70'151
- NutzerInnen	2'314	2'526	2'830	1403*)
Anzahl Vereine Belp	63	61	63	63
Eintritte Giessenbad	113'216	124'618	104'785	121'745
Kinder Ferienpass	749	1'765	0	156

*) neu Anzahl Transaktionen

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Museen und bildende Kunst	*Aufwand*	60.4	83.4	83.4	84.3	85.2	86.0	86.9
	Ertrag	0.7	20.5	20.5	20.6	20.6	20.7	20.7
311	***Ergebnis***	**-59.7**	**-62.9**	**-62.9**	**-63.7**	**-64.6**	**-65.3**	**-66.2**
Bibliotheken	*Aufwand*	142.4	145.7	196.4	198.8	201.3	203.3	205.3
	Ertrag	38.2	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0
321	***Ergebnis***	**-104.1**	**-106.7**	**-157.4**	**-159.8**	**-162.3**	**-164.3**	**-166.3**
Konzert und Theater	*Aufwand*	18.7	14.0	14.0	14.1	14.1	14.2	14.3
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
322	***Ergebnis***	**-18.7**	**-14.0**	**-14.0**	**-14.1**	**-14.1**	**-14.2**	**-14.3**
Übrige Kultur	*Aufwand*	372.8	376.8	369.3	371.5	373.7	376.0	378.2
	Ertrag	9.5	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0
329	***Ergebnis***	**-363.3**	**-370.8**	**-363.3**	**-365.5**	**-367.7**	**-370.0**	**-372.2**
Medien	*Aufwand*	60.8	54.3	61.3	61.9	62.5	63.2	63.8
	Ertrag	22.9	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0
332	***Ergebnis***	**-38.0**	**-32.3**	**-39.3**	**-39.9**	**-40.5**	**-41.2**	**-41.8**
Sport	*Aufwand*	890.2	868.2	945.6	957.3	969.1	978.7	988.4
	Ertrag	381.3	448.2	442.7	444.9	447.1	449.2	451.4
341	***Ergebnis***	**-508.9**	**-420.0**	**-502.9**	**-512.4**	**-522.0**	**-529.4**	**-537.0**
Freizeit	*Aufwand*	175.3	174.2	167.3	168.9	170.6	172.1	173.6
	Ertrag	0.0	12.0	12.0	12.0	12.1	12.1	12.1
342	***Ergebnis***	**-175.3**	**-162.2**	**-155.3**	**-156.9**	**-158.5**	**-160.0**	**-161.5**

TOTAL	*Aufwand*	1'720.5	1'716.6	1'837.3	1'856.8	1'876.5	1'893.4	1'910.6
	Ertrag	452.5	547.7	542.2	544.5	546.7	549.0	551.3
	Ergebnis	**-1'268.0**	**-1'168.9**	**-1'295.1**	**-1'312.3**	**-1'329.7**	**-1'344.4**	**-1'359.2**

INVESTITIONEN **(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)**

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Garderoben/Becken GB	*Ausgaben*			70	100	900	500	
Betriebsgeb./Whg./Kiosk GB	*Ausgaben*					50	350	400
Kunstrasen Sportanlagen	*Ausgaben*		630					
	Einnahmen		-100					
Pumptrackanlage Giessenbad	*Ausgaben*		9					
	Einnahmen		-31					
Spielplatz Einschlag	*Ausgaben*		56					
Freizeit / Kleininvest. über ER			**70**					
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	***netto***	**340**	**564**	**70**	**100**	**950**	**850**	**400**

4 Gesundheit

Umschreibung der Leistungen

432 Krankheitsbekämpfung, Pandemien

433 Schulärztliche Untersuchungen, Schulzahnpflege (obligatorische Kontrolle und Beiträge an Behandlungskosten)

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Umfang der Krankheitsbekämpfung
- Organisation und Kostenübernahme der Schularzt- und Läusekontrolle, Suchthilfe
- Organisation und Kostenübernahme der obligatorischen Kontrolle sowie Beiträge an Behandlungskosten der Schulzahnpflege

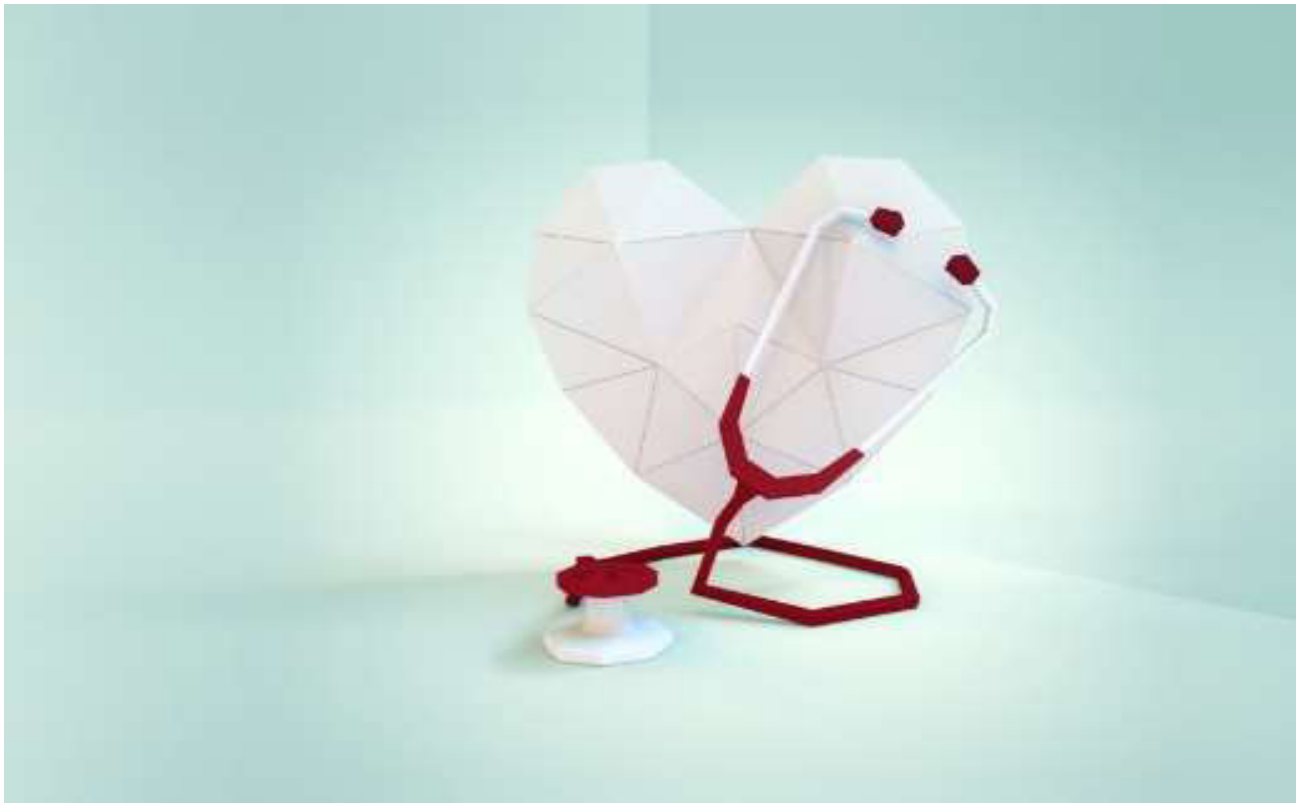
Ziele/Massnahmen

Verweis auf LZ, unter Funktion 5: Aktive Förderung der medizinischen Grundversorgung in Belp.
M: Massnahmen zum betrieblichen Gesundheitsmanagement werden systematisch eingeführt (Gemeinde und Schule). ○ 2026: Erste Massnahmen durch GL umgesetzt.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen *(2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)*

Anzahl	*IST 2018*	*IST 2023*	*IST 2024*	*IST 2025*
Altersstruktur Belp (ständige WB):	11'510	11'678	11'718	11'739
- 0 - 19 Jährige	2'232	2'307	2'322	2'345
- 20 - 39 Jährige	2'677	2'524	2'498	2'451
- 40 - 64 Jährige	4'221	4'096	4'093	4'081
- 65 - 79 Jährige	1'754	1'942	1'962	1'964
- 80 + Jährige	626	809	843	898
Anzahl 65+ in %	20.7%	23.6%	23.9%	24.4%
Anzahl 80+ in %	5.4%	6.9%	7.2%	7.6%



ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Krankheitsbekämpfung,	*Aufwand*	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
übrige	*Ertrag*	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
432	***Ergebnis***	**-0.1**	**-0.1**	**-0.1**	**-0.1**	**-0.1**	**-0.1**	**-0.1**
Schulgesundheitsdienst	*Aufwand*	56.1	55.9	75.6	76.4	77.2	77.9	78.7
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
433	***Ergebnis***	**-56.1**	**-55.9**	**-75.6**	**-76.4**	**-77.2**	**-77.9**	**-78.7**
TOTAL	*Aufwand*	56.2	56.0	75.7	76.5	77.3	78.0	78.8
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ergebnis	**-56.2**	**-56.0**	**-75.7**	**-76.5**	**-77.3**	**-78.0**	**-78.8**

INVESTITIONEN **(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)**

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
	Ausgaben							
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	***netto***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

5 Soziale Sicherheit

Umschreibung der Leistungen

531 Betrieb und Dienstleistungen der AHV-Zweigstelle
532 Beiträge in Lastenausgleich "Ergänzungsleistungen AHV/IV"
535 Anlaufstelle für das Alter, Alterskonferenz, Seniorenessen
541 Beiträge in Lastenausgleich "Familienzulagen"
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso
544 Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz, Beiträge an Elternbriefe von Pro Juventute, Frühe Förderung
545 Ausgabe von Betreuungsgutscheinen für Kindertagesstätten und Tagesfamilien, Spielgruppen
572 Unterstützung gemäss kantonaler Sozialhilfegesetzgebung an Sozialhilfeempfänger/innen der Gemeinden Belp, Kaufdorf, Kehrsatz, Toffen und Wald, freiwillige wirtschaftliche Hilfe Belp
579 Betrieb und Anteil Infrastruktur Regionaler Sozialdienst Belp, präventive Sozialberatung, Entschädigungen an/von Lastenausgleich Sozialhilfe (wirtschaftliche Hilfe, Bevorschussung Kinderalimente, Fallpauschalen Besoldungen Sozialdienst), Sozialkommission Belp
59 Hilfsaktionen im In- und Ausland

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Führung der (regionalen) AHV-Zweigstelle (oder Anschluss an solche)
- Alterspolitik, Anlaufstelle für das Alter (Umsetzung Massnahmen gemäss Alterspolitik Belp 2016)
- Umfang und Leistung der Kinder- und Jugendarbeit sowie Angebote für Familie und Jugend
- Führung, Organisation und Aufbau Regionaler Sozialdienst (Betrieb und Infrastruktur)
- Festlegung der Richtlinien Sozialhilfebehörde (gemäss Mindestvorgaben SKOS/Kanton)
- Umfang präventive Sozialberatung, Soforthilfe, Inkassohilfe und Integrationsangebote in der Sozialhilfe
- Umfang der freiwilligen Hilfe Belp
- Unterstützung Projekte im In- und Ausland

Ziele/Massnahmen

LB Soziale Integration: Die Gemeinde fördert gezielt Instrumente zur sozialen Integration. Sie unterstützt die rasche und dauerhafte Wiedereingliederung von Sozialhilfebezügern in den Arbeitsprozess.
LZ: Belp schafft notwendige Strukturen für die Bereiche: Alter, Soziales und Integration. ✓→ plus 40 Stellenprozente in der Fachstelle Generationen ab Oktober 2026. **Die Teilhabe an unserer Gesellschaft wird gefördert.** Aktive Förderung der medizinischen Grundversorgung in Belp. ✓ → Einführung jährliche Konferenz Gesundheitslandschaft 2025, Förderung Austausch und Netzwerk, Begleitung Projekt Gesundheitszentrum Grubenstrasse. Umsetzung von Massnahmen aus der «Alterspolitik Belp» (Alterskonferenz, Informationsanlässe für 55+, Neu-Pensioniertenapéro, etc.). ✓ → Alterskonferenz und Neu-Pensionierten-Apéro sind wieder fixe Bestandteile vom Jahresprogramm und erfreuen sich grosser Beliebtheit, Lancierung von Horizonte Belp mit 6-7 Anlässen pro Jahr. Die bestehenden Angebote für die Bevölkerung sind bekannt und werden genutzt (u.a. Sorgende Gemeinde). ✓ → Newsletter "Soziales" (für ü55) hat über 1000 Abonnenten.
M: Durchführung öffentliche Anlässe "Sorgende Gemeinde Belp" und entsprechende Sensibilisierung. ✓ → 1-2 Anlässe pro Jahr
M: Prüfung von soziokulturellen Angeboten. ✓ → Anlässe wie Unplugged im Schloss, Horizonte Belp, Bäuper Musig Nacht, Lesungen in der Bibliothek, Ausstellungen im Ortsmuseum, Ausstellungen in der Schlossgalerie etc. sind besser institutionalisiert und vernetzter als vor 3 Jahren.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen *(2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)*

Anzahl	*IST 2018*	*IST 2023*	*IST 2024*	*IST 2025*
EL-BezügerInnen	378	406	406	440
Kita/Tagesfamilien:				
- Anzahl Kita-Plätze	22	92	92	106
- Anzahl Betreuungs-GS	0	234	239	210
Sozialhilfe RSB:				
- Anzahl Fälle	578	617	641	613
- Anzahl Personen	1'058	986	1'032	986
- Nettokosten pro Fall SH	13'418	12'444	12'816	12'036
- Anzahl Fälle KES	k.A.	497	498	520
- Fälle/100% Soz.arbeit	92.3	86.5	86.9	83.7
- Sozialhilfequote Belp	5.16%	4.46%	4.33%	4.27%
Arbeitslosenquote Belp	1.8%	1.3%	1.6%	1.8%
Alimentenbevorschus-sung und -inkasso:				
- Anzahl Kinder	102	105	105	115
- Inkassoerfolg in %	73.4%	50.49%	53.87%	66.82%

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Alters- und Hinterlassenen-	*Aufwand*	322.1	343.1	330.9	335.7	340.5	343.9	347.4
versicherung AHV	*Ertrag*	106.2	111.6	105.5	106.0	106.5	107.1	107.6
531	***Ergebnis***	**-216.0**	**-231.5**	**-225.4**	**-229.7**	**-234.0**	**-236.9**	**-239.8**
Ergänzungsleistungen	*Aufwand*	2'579.6	2'729.0	2'760.0	2'974.0	3'139.0	3'280.0	3'271.0
AHV/IV	*Ertrag*	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
532	***Ergebnis***	**-2'579.6**	**-2'729.0**	**-2'760.0**	**-2'974.0**	**-3'139.0**	**-3'280.0**	**-3'271.0**
Leistungen an Pensionierte	*Aufwand*	60.5	20.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
533	***Ergebnis***	**-60.5**	**-20.2**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**
Leistungen an das Alter	*Aufwand*	12.0	15.3	17.3	17.4	17.6	17.7	17.8
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
535	***Ergebnis***	**-12.0**	**-15.3**	**-17.3**	**-17.4**	**-17.6**	**-17.7**	**-17.8**
Familienzulagen	*Aufwand*	54.8	43.0	50.0	57.0	69.0	69.0	69.0
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
541	***Ergebnis***	**-54.8**	**-43.0**	**-50.0**	**-57.0**	**-69.0**	**-69.0**	**-69.0**
Alimentenbevorschussung	*Aufwand*	286.3	292.0	294.0	295.5	297.1	298.6	300.2
und -inkasso	*Ertrag*	189.7	205.0	206.0	207.0	208.1	209.1	210.2
543	***Ergebnis***	**-96.7**	**-87.0**	**-88.0**	**-88.5**	**-89.0**	**-89.5**	**-90.1**
Jugendschutz	*Aufwand*	342.9	341.6	339.3	343.9	348.5	351.9	355.4
	Ertrag	226.2	230.5	230.5	230.6	230.6	230.7	230.7
544	***Ergebnis***	**-116.7**	**-111.1**	**-108.8**	**-113.3**	**-117.9**	**-121.3**	**-124.7**
Leistungen an Familien	*Aufwand*	915.0	930.0	942.0	946.7	951.4	956.2	961.0
	Ertrag	747.1	765.0	770.0	773.9	777.7	781.6	785.5
545	***Ergebnis***	**-167.9**	**-165.0**	**-172.0**	**-172.9**	**-173.7**	**-174.6**	**-175.5**
Wirtschaftliche Hilfe	*Aufwand*	13'247.7	13'844.0	13'843.0	13'912.3	13'981.9	14'051.9	14'122.2
	Ertrag	5'850.7	5'900.0	5'900.0	5'929.5	5'959.1	5'988.9	6'018.9
572	***Ergebnis***	**-7'397.0**	**-7'944.0**	**-7'943.0**	**-7'982.8**	**-8'022.8**	**-8'062.9**	**-8'103.3**
Sozialhilfe	*Aufwand*	11'926.9	12'659.7	13'047.8	13'683.2	13'846.3	13'879.2	13'495.4
	Ertrag	12'373.6	13'267.6	13'207.3	13'257.9	13'308.7	13'359.8	13'411.1
579	***Ergebnis***	**446.7**	**607.9**	**159.5**	**-425.3**	**-537.6**	**-519.4**	**-84.2**
Hilfsaktionen Sozialhilfe	*Aufwand*	9.7	10.0	10.0	10.1	10.1	10.2	10.2
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
59	***Ergebnis***	**-9.7**	**-10.0**	**-10.0**	**-10.1**	**-10.1**	**-10.2**	**-10.2**
TOTAL	*Aufwand*	29'757.5	31'227.9	31'634.3	32'575.7	33'001.4	33'258.6	32'949.6
	Ertrag	19'493.4	20'479.7	20'419.3	20'504.8	20'590.8	20'677.2	20'764.0
	Ergebnis	**-10'264.1**	**-10'748.2**	**-11'215.0**	**-12'070.9**	**-12'410.6**	**-12'581.4**	**-12'185.6**

INVESTITIONEN **(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)**

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
	Ausgaben							
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	***netto***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

6 Verkehr

Umschreibung der Leistungen

615 Betrieb, Bau und Unterhalt des Gemeindestrassennetzes, Winterdienst, Signalisierung, Werkhof, Hausnummerierung, Fussgängeranlagen, Rad- und Fusswege, Verkehrssicherheit, Waldstrassen und –wege, Parkplatzbewirtschaftung

622 Versuchsbetriebe im öffentlichen Verkehr

623 Betrieb Haltestelle Riedli, Bürgerbusangebot mybuxi, Gantrisch-Busse, PubliBike

629 Beiträge ÖV, Beiträge an Lastenausgleich "öffentlicher Verkehr"

Handlungsspielraum der Gemeinde

• Standards im Strassenunterhalt (z. B. Reinigung, Unterhalt, Winterdienst), Investitionen in Werterhaltung, Verkehrsberuhigungsmassnahmen, Schulwegsicherheit, Gestaltung Strassenraum (Fahrbahnrand bis Fassade, Bäume)

• Standards, Perimeter, Qualität des Stromes der öffentlichen Beleuchtung

• Menge, Lage, Bewirtschaftungsform, Gebührenansätze der öffentlichen Parkplätze

• Angebotsdichte öffentlicher Verkehr (Bahn, Bus, etc.), Ausrüstung Haltestellen, Bürgerbus, Menge und Preis Tageskartenangebot, Fahrradverleih

• Menge (Dichte), Qualität der Fuss- und Velowege

Ziele/Massnahmen

LZ: Der Werterhalt und die Weiterentwicklung der gemeindeeigenen Infrastruktur ist gewährleistet und berücksichtigt den Bedarf der Nutzerinnen und Nutzer. Dritter Rahmenkredit für die Sanierung der Gemeindestrassen und Werkleitungen. Die strategischen Grundlagen für die Versorgung der Gemeinde Belp (Elektrizität, Wasser, Kommunikation und Wärme) werden weiterentwickelt.
M: Sanierungen Gemeindestrassen und Werkleitungen. Fertigstellung Rahmenkredit 1 und weitere Umsetzung Rahmenkredit 2.
M: Ersatz bzw. Sanierung der Brücken: Rollmattbrücke, Schützenfahrbrücke, Augutbrücke und Schönmattsteg. ✓→ 2026: Fertigstellung Ersatz Schützenfahrbrücke / 2027: Kreditbeschluss für Sanierung Augutbrücke
M: Neubau Werkhof in Arbeitszone Hühnerhubel mit Veräusserung der bisherigen Parzelle (Eissel).

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen *(2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)*

Anzahl	*IST 2018*	*IST 2023*	*IST 2024*	*IST 2025*
Total Motorfahrzeuge	7'961	8'594	8'599	8'644
davon rein elektrisch	27	185	231	315
Vekehrsunfälle polizeil.	55	45	51	42
Werterhaltungsquote Gemeindestrassen	1.58%	0.77%	1.52%	1.46%
Parkplätze/Gebühren	278.44	278.80	275.57	263.04
Anzahl öV-Punkte	1'916.0	1'879.5	1'879.5	1'879.5
Leuchtpunkte ÖB	867	871	871	876

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Gemeindestrassen	*Aufwand*	1'864.6	2'086.6	1'965.5	1'989.6	2'013.9	2'033.7	2'053.7
	Ertrag	661.9	733.6	681.6	685.8	690.0	694.1	698.2
615	***Ergebnis***	**-1'202.7**	**-1'353.0**	**-1'283.9**	**-1'303.8**	**-1'324.0**	**-1'339.6**	**-1'355.5**
Regionalverkehr	*Aufwand*	0.0	0.0	58.0	58.3	58.6	58.9	59.2
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
622	***Ergebnis***	**0.0**	**0.0**	**-58.0**	**-58.3**	**-58.6**	**-58.9**	**-59.2**
Agglomerationsverkehr	*Aufwand*	168.0	160.7	160.5	161.3	162.1	163.0	163.8
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
623	***Ergebnis***	**-168.0**	**-160.7**	**-160.5**	**-161.3**	**-162.1**	**-163.0**	**-163.8**
Öffentlicher Verkehr	*Aufwand*	1'311.9	1'319.0	1'326.0	1'237.0	1'242.0	1'262.0	1'289.0
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
629	***Ergebnis***	**-1'311.9**	**-1'319.0**	**-1'326.0**	**-1'237.0**	**-1'242.0**	**-1'262.0**	**-1'289.0**
TOTAL	*Aufwand*	3'344.5	3'566.3	3'510.0	3'446.2	3'476.7	3'517.6	3'565.7
	Ertrag	661.9	733.6	681.6	685.8	690.0	694.1	698.2
	Ergebnis	**-2'682.6**	**-2'832.7**	**-2'828.4**	**-2'760.4**	**-2'786.7**	**-2'823.5**	**-2'867.5**

INVESTITIONEN **(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)**

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Rahmenkredit 25.09.2016	*Ausgaben*		136	30	150	98		
Rahmenkredit 17.11.2019	*Ausgaben*		150	450	505	270	500	
Rahmenkredit 3 (in Vorber.)	*Ausgaben*							500
Veloweg Mühlestr.-Thalgut	*Ausgaben*		14					
Rad-/Fussweganlagen	*Ausgaben*				600			
	Einnahmen				-300			
Baulanderschliessungen	*Ausgaben*				320	270		
	Einnahmen				-250	-200		
Rollmatt-/Breitmattbrücke	*Ausgaben*		27	50	250	239		
Schönmattsteg	*Ausgaben*			15	20	185		
Augutbrücke	*Ausgaben*		61	600	1'200	405		
	Einnahmen			-200	-660	-100		
Neubau Werkhof Hühnerh.	*Ausgaben*				100	100	3'000	
Ersatz Fahrzeuge Werkhof	*Ausgaben*		64	128				
Kleininvestitionen über ER	*Aufwand*							
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	***netto***	**1'240**	**452**	**1'073**	**1'935**	**1'267**	**3'500**	**500**

7 Umweltschutz und Raumordnung

Umschreibung der Leistungen

720 Abwasserreinigung, Kanalisationen, Sauberwasserleitungen, regionale Abwasseranlagen
730 Tierkörperbeseitigung, Kehrichtabfuhr, Hauskehricht, Grünabfälle, Separatsammlungen
741 Gewässerunterhalt, Gewässerverbauungen, Hochwasserschutz, Renaturierungen, Beitrag an Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche
745 Beiträge an Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen
750 Beiträge an private Haushalte, Beiträge an Förderverein Region Gantrisch
771 Beiträge an Begräbnisgemeinde, Bestattungskosten Minderbemittelte
779 Betrieb und Unterhalt der Hundetoiletten
790 Raum- und Ortsplanung, Planungsmehrwerte, Beiträge an Regionalkonferenz

Handlungsspielraum der Gemeinde

• Standards im Unterhalt des Abwassernetzes sowie Investitionen in Werterhaltung, Inhalt und Umfang GIS (Vermessungsdienstleistungen), Gebührenansätze, Organisation regionale Anlagen
• Organisation Abfallsammlung und –entsorgung, Angebot Separatsammlungen, Bereitstellungsorte, Gebührenansätze, Litteringmassnahmen, Kommunikation/Prävention, Anlässe
• Art und Umfang Gewässerbau und Unterhalt, inkl. Hochwasser, Renaturierungen
• Ökologische Vielfalt und Aufwertung, Biodiversität, Artenschutz, Vernetzung Lebensräume, kommunale Schutzgebiete
• Umfang Öffentlichkeitsarbeit und Angebote von Umweltschutzmassnahmen
• Organisation und Beiträge an Friedhofwesen und Bestattungen
• Anzahl öffentliche Toiletten, Hundetoiletten/Robidogs
• Bau- und Zonenordnung, Überbauungsordnungen, Richtpläne, Konzepte

Ziele/Massnahmen

LB Wachstum: Die Gemeinde fördert ein qualitativ hochwertiges Wachstum, welches gesellschaftlich und ökologisch verträglich ist.
LB Siedlungsraum: Den Quartieren wird eine grosse Bedeutung als Lebens- und Begegnungsorte zuerkannt. Sie sollen unter Berücksichtigung der Aussenraumqualität aufgewertet werden.
LB Wohnungsangebot: Belp ist für sämtliche Bevölkerungsschichten eine attraktive Wohngemeinde. Bei der Planung wird auf die Vielfalt und eine entsprechende Durchmischung des Wohnraumangebots geachtet.
LB Energienutzung: Im Rahmen der Umsetzung des Energierichtplans wird die Nutzung von einheimischen und erneuerbaren Energieträgern gefördert.
LB Naturschutz: Die qualitativ hochwertigen Naherholungsgebiete werden gepflegt und den Menschen in verantwortungsvoller Art zugänglich gemacht.
LB Entsorgung: Durch die konsequente Nutzung der technischen Möglichkeiten und digitalen Instrumente wird eine ökologische und finanziell nachhaltige Entsorgung gewährleistet.
LZ: Damit in Belp ein massvolles und nachhaltiges Wachstum möglich ist, sind die Arealentwicklungen der Gebiete im Richtplan Siedlung fortzuführen. Die Planungen von verschiedenen Arealentwicklungen (z.B. Amtsschreibermatte, Hochhaus-Areal/Steinbach Ost, Areal «Altes Spital») sind weiterzuentwickeln und schrittweise zur Umsetzung zu bringen.
Verweis auf LZ, unter Funktion 8: Weiterbearbeitung von Grundlagen in den Bereichen Klima, Ökologie und Biodiversität sowie Förderung von Massnahmen derselben.
M: Einzelprojekte der abgelehnten Ortsplanung zur Umsetzung bringen. ○ ZPP/UeO "Steinbach Ost" / ZPP/UeO "Amtschreibermatte" / Einzonung Parzelle NR. 600/901 (Vehweid) in kantonaler Vorprüfung
M: Umsetzung von weiteren Wasserbaumassnahmen (Greulenbach, Aare, etc.)

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen *(2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)*

Anzahl	*IST 2018*	*IST 2023*	*IST 2024*	*IST 2025*
Abwasserentsorgung:				
- Abwassermenge m3	1'375'475	1'555'132	1'664'389	1'374'486
- Anzahl Grundgebühren	6'566	6'094	6'093	6'215
- Werterhaltungsquote	0.77%	0.37%	0.39%	0.66%
Abfallentsorgung:				
- Menge pro Kopf in kg	413	385	369	389
- Menge Grüngut in t	1'195	1'141	1'241	1'255
- Recyclinganteil	63.60%	63.56%	61.80%	65.47%
- Tierkörperents. in t	57.19	85.57	67.61	47.97
Leerwohnungsbestand 1.6.	49	37	41	47
Anzahl Hunde	547	618	598	591

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Abwasserentsorgung (SF)	*Aufwand*	2'534.5	2'770.6	2'982.9	3'000.3	3'055.9	3'097.4	3'136.9
(inkl. Entnahme/Einlage)	*Ertrag*	2'534.5	2'770.6	2'982.9	3'000.3	3'055.9	3'097.4	3'136.9
720	***Ergebnis***	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**
Abfall (SF)	*Aufwand*	1'376.6	1'401.4	1'406.2	1'376.0	1'382.8	1'389.7	1'396.7
(inkl. Entnahme/Einlage)	*Ertrag*	1'376.6	1'401.4	1'406.2	1'376.0	1'382.8	1'389.7	1'396.6
730	***Ergebnis***	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**
Gewässerverbauungen	*Aufwand*	377.8	371.1	415.1	379.9	381.8	383.8	385.7
	Ertrag	46.3	27.5	25.0	25.1	25.3	25.4	25.5
741	***Ergebnis***	**-331.5**	**-343.6**	**-390.1**	**-354.8**	**-356.6**	**-358.4**	**-360.2**
Arten- und Landschafts-	*Aufwand*	19.0	38.5	51.5	51.9	52.4	52.8	53.3
schutz	*Ertrag*	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
750	***Ergebnis***	**-19.0**	**-38.5**	**-51.5**	**-51.9**	**-52.4**	**-52.8**	**-53.3**
Bekämpfung von Umwelt-	*Aufwand*	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
verschmutzung	*Ertrag*	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
769	***Ergebnis***	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**
Friedhof und Bestattung	*Aufwand*	217.1	206.0	205.0	206.0	207.1	208.1	209.1
	Ertrag	1.3	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
771	***Ergebnis***	**-215.7**	**-204.0**	**-203.0**	**-204.0**	**-205.1**	**-206.1**	**-207.1**
Umweltschutz	*Aufwand*	52.0	53.5	56.5	56.6	56.6	56.7	56.8
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
779	***Ergebnis***	**-52.0**	**-53.5**	**-56.5**	**-56.6**	**-56.6**	**-56.7**	**-56.8**
Raumordnung	*Aufwand*	217.9	142.5	113.2	114.0	114.9	115.7	116.6
	Ertrag	4.3	5.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
790	***Ergebnis***	**-213.6**	**-137.5**	**-111.2**	**-112.0**	**-112.9**	**-113.7**	**-114.6**
TOTAL	*Aufwand*	4'794.9	4'983.6	5'230.4	5'184.8	5'251.5	5'304.3	5'355.0
	Ertrag	3'963.0	4'206.5	4'418.1	4'405.4	4'468.0	4'516.5	4'563.1
	Ergebnis	**-831.8**	**-777.1**	**-812.3**	**-779.3**	**-783.6**	**-787.7**	**-791.9**

INVESTITIONEN **(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)**

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Greulenbach, ab Riedli	*Ausgaben*		50	250	735			
Seitengräben Heitern	*Ausgaben*		2'416					
Beitr. Gewässerverbau	*Einnahmen*		-2'954	-200	-730			
Aareufer	*Ausgaben*				300	300	300	300
Machbarkeit BGK Bahnhof	*Ausgaben*		-4					
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung								
Rahmenkredit 25.09.2016	*Ausgaben*		50	200	100	83		
Rahmenkredit 17.11.2019	*Ausgaben*		142	610	1'300	540	700	
Rahmenkredit 3 (in Vorber.)	*Ausgaben*							500
Regenwasserl. Hühnerhubel	*Ausgaben*		4					
Entfern. Kalkablag. Längenberg	*Ausgaben*		47					
Uml.Entw.Quartier Gantrisch	*Ausgaben*					150		
Baulanderschliessungen	*Ausgaben*				660	675		
Fremdwasserreduktion	*Ausgaben*		50	36	50			
GEP Belp	*Ausgaben*		50	150	100			
Spezialfinanzierung Abfall								
Kadaversammelstelle	*Ausgaben*						400	
Unterhalt WE allg. Haushalt über ER								
Unterhalt WE Abwasser über ER								
Abwassereinkaufsgebühren über ER					-200	-400	-400	-400
Unterhalt WE Abfall über ER					50			
TOTAL ALLG. HAUSHALT	***netto***	**78**	**-492**	**50**	**305**	**300**	**700**	**300**
TOTAL SPEZIALFINANZ.	***netto***	**700**	**343**	**996**	**2'210**	**1'448**	**700**	**500**

8 Volkswirtschaft

Umschreibung der Leistungen

811 Information und Beratung durch Erhebungsstellenleiter, Viehschauplatz
820 Forstwirtschaft, Beiträge an Schutzwaldprojekte
840 Beiträge an regionalen Tourismus
850 Wirtschaftsförderung, Marktwesen
871 Konzessionsabgaben Elektrizität, Ertrag aus Photovoltaikanlagen

Handlungsspielraum der Gemeinde

- Umfang der landwirtschaftlichen Fördermassnahmen ökologischer Ausgleich
- Märkte
- Umfang der Wirtschaftsförderung und Wirtschaftspflege
- Umfang und Förderung kommunaler Energiemassnahmen und erneuerbarer Energie, Beratung, Dienstleistungsangebot, Eigentümerstrategie

Ziele/Massnahmen

LB Standortmarketing: Mit einem aktiven Standortmarketing bringt Belp seine Vorteile gegenüber Partnern und in der Öffentlichkeit optimal zur Geltung.
LB Wirtschaftsförderung: Mit einem stetigen, engen Kontakt zu Unternehmungen und Verbänden der regionalen Wirtschaft wird die Grundlage für eine wirkungsvolle Wirtschaftsförderung gelegt.
LZ: Die Gemeinde Belp agiert als aktiver Player bei der Erreichung der übergeordneten Ziele zur Energiestrategie 2050. Weiterbearbeitung von Grundlagen in den Bereichen Klima, Ökologie und Biodiversität sowie Förderung von Massnahmen derselben. ○ 2026: GRB Teilnahme Lebendiges Gürbetal Naturpark Gantrisch ab 2027.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen *(2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)*

Anzahl	*IST 2018*	*IST 2023*	*IST 2024*	*IST 2025*
Wirtschaft - Anzahl				
- Arbeitsstätten	755	748	739	Sep 27
- Mitarbeitende 1. Sektor	263	248	246	Sep 27
- Mitarbeitende 2. Sektor	1'184	1'203	1'172	Sep 27
- Mitarbeitende 3. Sektor	3'600	3'799	3'768	Sep 27
GVE Landwirtschaft	1'849	1'812	1'802	1'608
Landwirtschaftsbetriebe	70	66	66	65

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Landwirtschaft	*Aufwand*	1.4	2.5	2.7	2.7	2.8	2.8	2.8
	Ertrag	0.0	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
811	***Ergebnis***	**-1.4**	**-2.0**	**-2.2**	**-2.2**	**-2.3**	**-2.3**	**-2.3**
Forstwirtschaft	*Aufwand*	4.3	10.0	10.0	10.1	10.1	10.2	10.2
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
820	***Ergebnis***	**-4.3**	**-10.0**	**-10.0**	**-10.1**	**-10.1**	**-10.2**	**-10.2**
Tourismus	*Aufwand*	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
840	***Ergebnis***	**0.0**	**-0.6**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**	**0.0**
Industrie, Gewerbe, Handel	*Aufwand*	31.3	36.0	38.5	38.9	39.4	39.8	40.2
	Ertrag	16.7	15.0	17.0	17.1	17.2	17.3	17.3
850	***Ergebnis***	**-14.6**	**-21.0**	**-21.5**	**-21.9**	**-22.2**	**-22.5**	**-22.8**
Elektrizität	*Aufwand*	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ertrag	621.4	630.0	639.0	629.0	619.0	609.0	599.0
871	***Ergebnis***	**621.4**	**630.0**	**639.0**	**629.0**	**619.0**	**609.0**	**599.0**
TOTAL	*Aufwand*	37.0	49.1	51.2	51.7	52.3	52.7	53.2
	Ertrag	638.0	645.5	656.5	646.6	636.7	626.8	616.9
	Ergebnis	**601.0**	**596.4**	**605.3**	**594.9**	**584.4**	**574.0**	**563.6**

INVESTITIONEN **(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)**

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
	Ausgaben							
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	***netto***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

9 Finanzen und Steuern

Umschreibung der Leistungen

910 Registerführung von allgemeinen Gemeindesteuern inkl. Steuerteilungen, Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen, Lotteriegewinne, Eingang abgeschriebene Steuern), Liegenschaftssteuern, Hundetaxe sowie amtliche Bewertung, Vorerfassung der Steuererklärungen und Mitwirkung bei der Veranlagung von natürlichen Personen, Entscheid von Steuererlassen von natürlichen Personen

930 Finanz- und Lastenausgleich: Beiträge an den Kanton, Beiträge Disparitätenabbau Gemeinden, Einnahmen aus soziodemografischem/topografischem Kantonsausgleich

950 Erbschafts- und Schenkungssteuern, Anteil an direkter Bundessteuer

961 Aktiv- und Passivzinsen, Vergütungs- und Verzugszinsen, Dividende Energie Belp AG

963 Bau- und Unterhaltskosten sowie Erträge aus Liegenschaften des Finanzvermögens, Buchgewinne und -verluste

969 Bewirtschaftung des Finanzvermögens

971 Rückverteilung aus CO2-Abgabe

Handlungsspielraum der Gemeinde

• Festlegung der Steueranlage für natürliche und juristische Personen sowie Liegenschaftssteuer und Hundetaxe

• Gestaltung und Festlegung der Vermögens- und Schuldenverwaltung sowie Liquiditätsplanung

• Festlegung der Liegenschaftsstrategie, Standards im Liegenschaftsunterhalt, Investitionen in Werterhaltung, Miet-, Pacht- und Baurechtszinse

Ziele/Massnahmen

LB Finanzhaushalt: Die finanzielle Führung der Gemeinde gründet auf einem soliden Eigenkapital und richtet sich nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Sparsamkeit und der Handlungsfähigkeit. Die Behörden achten auf einen wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz der Mittel.
LB Steueranlage: Die Finanzpolitik hat zum Ziel, dass die Steueranlage innerhalb der Agglomeration Bern attraktiv und wettbewerbsfähig ist. Die Ausgaben und die Einnahmen werden auf Dauer im Gleichgewicht gehalten.
LZ: Wichtige Grundlagen für die finanzielle Steuerung der Gemeinde sind als Leitbild definiert und werden laufend angewendet. Ein Finanzleitbild mit entsprechenden Instrumenten für die finanzielle Steuerung der Gemeinde ist erarbeitet.
M: Erwirtschaftung einer jährlichen Selbstfinanzierung Gesamthaushalt von mind. Ø CHF 4 Mio., bei einer Steueranlage von 1,4.
M: Verschuldung soll in Planperiode möglichst tief gehalten werden, damit Schulrauminvestitionen finanziert werden können. Die maximale Verschuldung soll CHF 65 Mio. nicht übersteigen (entspricht Nettoschuld/EW von CHF 2'000).
M: Erhöhung der Steueranlage für die Mitfinanzierung der Grossinvestitionen (vorbehältlich Beschlussfassung Stimmberechtigte). ○ Erhöhung Steueranlage ab 2029 auf 1,5.
M: Gesamtsanierung des Kreuzstocks.

Legende: LB = Leitbild, LZ = Legislaturziel 2025 - 2028, M = Massnahme

Kennzahlen *(2018 zum Vergleich gegenüber der letzten 3 Jahre)*

Anzahl	*IST 2018*	*IST 2023*	*IST 2024*	*IST 2025*
Steueranlage	1.34	1.34	1.40	1.40
Liegenschaftssteueransatz in Promille	1.0	1.0	1.0	1.0
Mittlere Wohnbevölkerung gemäss FILAG	11'338	11'533	11'583	11'517
Amtliche Werte total Gemeinde in Mio. CHF (mit LST)	2'070	2'531	2'553	2'592
Beiträge in Lastenausgleich netto pro Einwohner	1'393	1'449	1'493	1'544
Beiträge in Lastenausgleich netto in % des Steuerertrags	60%	51%	49%	53%
GVB-Wert Gemeindeliegenschaften in Tausend CHF	137'611	151'797	151'797	165'984
Baulicher Unterhalt in % des GVB-Werts Gemeindeliegenschaften	0.57%	0.65%	1.11%	1.13%
Nettoertrag Liegenschaften FV in % des Buchwerts	2.59%	8.25%	2.01%	4.86%
Mittel-/langfr. Fremdkapital in % des GVB-Werts	19%	14%	12%	11%
Nettovermögen pro Kopf in CHF	1'146	1'932	2'222	1'855
Flüssige Mittel per 31.12. in Tausend CHF	4'820	9'263	7'692	5'570
Gesamthaushalt:				
Cashflow/Selbstfinanzierung in Tausend CHF	2'976	6'789	6'242	3'755
Finanzierungssaldo in Tausend CHF	351	4'939	3'457	-4'374
Effektive Nettoinvestitionen in % von Budget IR	47.7%	35.9%	45.5%	88.1%
Allgemeiner Haushalt (AH):				
Cashflow/Selbstfinanzierung in Tausend CHF	1'709	6'593	6'054	3'386
Operatives Ergebnis in CHF 1'000	897.5	4'945.3	4'530.8	1'863.0
Abweichung operatives Ergebnis AH zu Budget in % des Aufwands	1.24%	7.02%	5.70%	2.80%

ERFOLGSRECHNUNG

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
Allg. Gemeindesteuern	*Aufwand*	569.4	195.0	195.0	195.0	200.0	200.0	200.0
	Ertrag	29'763.2	30'667.0	31'088.0	30'887.6	32'863.1	33'345.1	33'877.2
9100	***Ergebnis***	**29'193.8**	**30'472.0**	**30'893.0**	**30'692.6**	**32'663.1**	**33'145.1**	**33'677.2**
Sondersteuern	*Aufwand*	14.2	12.0	12.0	12.1	12.2	12.4	12.5
	Ertrag	1'823.3	1'652.0	1'502.0	1'502.0	1'610.0	1'610.0	1'610.0
9101	***Ergebnis***	**1'809.1**	**1'640.0**	**1'490.0**	**1'489.9**	**1'597.8**	**1'597.7**	**1'597.6**
Liegenschaftssteuern	*Aufwand*	0.3	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
	Ertrag	2'670.4	2'760.0	2'790.0	2'830.0	2'870.0	2'900.0	2'930.0
9102	***Ergebnis***	**2'670.2**	**2'759.0**	**2'789.0**	**2'829.0**	**2'869.0**	**2'899.0**	**2'929.0**
Übrige Steuern und Hunde-	*Aufwand*	1.4	1.2	1.3	1.3	1.3	1.3	1.4
taxen	*Ertrag*	47.4	61.0	61.0	61.3	61.6	61.9	62.2
9103	***Ergebnis***	**46.0**	**59.8**	**59.7**	**60.0**	**60.3**	**60.6**	**60.9**
Finanz- und Lastenausgleich	*Aufwand*	3'450.6	3'364.0	3'240.0	3'009.0	3'064.0	2'928.0	2'754.0
	Ertrag	259.3	254.3	254.3	255.5	256.6	257.8	258.9
930	***Ergebnis***	**-3'191.3**	**-3'109.7**	**-2'985.7**	**-2'753.6**	**-2'807.4**	**-2'670.2**	**-2'495.1**
Ertragsanteile, übrige	*Aufwand*	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ertrag	465.9	490.0	594.0	597.0	600.0	603.0	606.0
950	***Ergebnis***	**465.0**	**490.0**	**594.0**	**597.0**	**600.0**	**603.0**	**606.0**
Zinsen	*Aufwand*	318.4	324.0	349.6	351.4	353.2	365.0	386.8
	Ertrag	563.5	411.5	538.0	538.7	539.3	540.0	540.7
961	***Ergebnis***	**245.1**	**87.5**	**188.4**	**187.3**	**186.2**	**175.0**	**153.9**
Liegenschaften des Finanz-	*Aufwand*	195.4	191.1	186.8	187.1	212.5	212.9	938.3
vermögens	*Ertrag*	1'022.9	580.5	580.5	580.5	580.5	580.5	580.5
963	***Ergebnis***	**827.5**	**389.4**	**393.7**	**393.4**	**368.0**	**367.6**	**-357.8**
Finanzvermögen	*Aufwand*	6.7	3.5	3.5	3.5	3.5	3.6	3.6
	Ertrag	114.5	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
969	***Ergebnis***	**107.8**	**-2.5**	**-2.5**	**-2.5**	**-2.5**	**-2.6**	**-2.6**
Rückverteilung CO2-Abgabe	*Aufwand*	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Ertrag	6.0	6.0	6.0	6.0	6.1	6.1	6.1
971	***Ergebnis***	**6.0**	**6.0**	**6.0**	**6.0**	**6.1**	**6.1**	**6.1**
Neutrale Aufwendungen und	*Aufwand*	0.0	1'302.0	1'266.0	1'391.2	1'366.7	1'333.0	1'276.0
Erträge	*Ertrag*	2'348.9	781.3	781.3	781.3	781.3	781.3	781.3
99	***Ergebnis***	**2'348.9**	**-520.7**	**-484.7**	**-609.9**	**-585.4**	**-551.7**	**-494.7**

TOTAL	*Aufwand*	4'557.4	5'393.8	5'255.2	5'151.7	5'214.5	5'057.2	5'573.6
	Ertrag	39'085.5	37'664.6	38'196.1	38'040.8	40'169.5	40'686.6	41'254.0
	Ergebnis	**34'528.1**	**32'270.8**	**32'940.9**	**32'889.2**	**34'955.0**	**35'629.5**	**35'680.3**

INVESTITIONEN **(Betrag > Aktivierungsgrenze CHF 100'000 = Ausgaben / < CHF 100'000 = Aufwand ER)**

CHF in 1'000		RG 2025	HR 2026	BU 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031
	Ausgaben							
TOTAL AUSGABEN (o. ER)	***netto***	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**